

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 134.

Freitag den 11. Juni

1875.

Gefunden zwei kleine Schlüssel, eine Hundemarke, ein Federmesser, ein weißes Jaquet, darin ein Paar Handschuhe.
Wiesbaden, 7. Juni 1875. Die Kgl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Heuabfuhr kann aus allen Wiesengründen geschehen.
Wiesbaden, den 9. Juni 1875. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Die auf den zweiten Juni-Montag, den 14. d. Mts., entfallende Fach-Conferenz findet um 5 1/2 Uhr des genannten Tages im Locale der Höheren Töchter Schule statt.

Auf der Tagesordnung steht:

Berichterstattung der Commissionen zur Vorprüfung der Vorschläge für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln für den Anschauungs-Unterricht und für die naturwissenschaftlichen Lehrfächer.

Wiesbaden, 8. Juni 1875. Der Städtische Schul-Inspector.
Dr. Ruhn.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 14. und 22. Mai werden Samstag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Faß Brantwein, ein Saß Kaffee, ein Salzfaß und ein vollständiges Bett versteigert werden.
Wiesbaden, den 8. Juni 1875. Der Gerichts-Executor.
Milius.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 27. Mai werden Samstag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 2 Betten versteigert werden.
Wiesbaden, den 7. Juni 1875. Der Gerichts-Executor.
Milius.

Notizen.

Heute Freitag den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von geschnittenen Holzmöbeln etc., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung einer Sammlung Oelgemälde in eleganten Goldrahmen, in dem Hause Taunusstraße 28. (S. heut. Bl.)

Versteigerung.

Heute Freitag Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctions-Local Friedrichstraße 6 folgende geschnittene Holzmöbel gegen gleich baare Zahlung verkauft, als: Eine Parthie Nipptische mit Porzellan-Einlage, eine Parthie Nipptische mit Marqueterie, eine Parthie Rauchtische, Sessel, Schreibzeuge, Glaswaaren etc., ein Silberschrank mit Tisch, Pariser Arbeit, reich mit Marqueterie.

504 F. Müller, Auctionator.

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber in dem Hause Moritzstraße 7, Barterre, folgende Mobilien durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Mahagoni-Möbel, ein Silberschrank, zwei Sopha's mit Stühlen, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Schreibtisch, ein runder Tisch, ein Ruhebett, Rauchtische, Spieltische, Nähtische, ein Ausziehtisch, Waschtische, Kommoden, Spiegel mit Goldrahmen, Bettstellen, Koffhaar-Matratzen, Federkissen, Dienbotenbetten, Küchenschänke, Küchentische, Teppiche, Rouleaux, Gallerien, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.
504 Ferd. Müller, Auctionator.

Große Oelgemälde-Versteigerung.

Heute Freitag den 11. Juni Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr sollen im Auftrage einer Düsseldorf'schen Kunsthandlung in dem Hause Taunusstraße 28 (Prinz of Wales) eine große Sammlung Oelgemälde der besten Meister öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Sammlung enthält Gemälde von A. & D. Adenbach, Hübner, Bessing, Sell, Lott, Fickenscher, Stegmann, Lange, Korten, Hein u. s. w.

Die Gemälde befinden sich alle in eleganten Goldrahmen und sind dieselben Donnerstag den 10. Juni Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Marx & Reinemer,
439 Auctions- & Taxations-Gesellschaft.

Filet-Unterkleider,

erfunden und patentirt
von Carl Metz & Söhne in Freiburg,
in Seide und Baumwolle, allein ächt zu Fabrikpreisen bei

12105 Georg Hofmann, 33 Langgasse 33.

Willet-Guipures,

per Careaux von 18 Pfg. anfangend, bei
11906 W. Heuzeroth, Langgasse 53.

Empfehlung.

Alle Arten Herren Garderoben werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß fertiggestellt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.
10437 F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung und vorgerückter Saison habe ich die Preise für Sonn- & Regenschirme, um damit vollständig zu räumen, wie folgt reducirt:

	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
1 K. Kinderschirm	früher	10	jetzt	9
1 Woll-Atlas-En-tout-cas . . .	"	25	"	22 1/2
1 do. besser	"	1	"	25
1 do. " mit Rand	"	1 5	"	27 1/2
1 seid. En-tout-cas	"	1 20	"	1 10
1 do. do. Körper	"	2	"	1 20
1 do. doppelt Stoff	"	2 20	"	2
1 do. Körper mit feinem Stod, Kette u. Glockenschieber . .	"	3	"	2 20
1 Herrenschirm m. hartem Naturstod	"	1 10	"	1
1 do. do. do.	"	1	"	22 1/2
1 Damenschirm, hell, groß Facon, mit feinem Stod und Kette	"	1 15	"	1 5
Geringere Sorten Herrenschirme mit Naturstod	"	—	"	22 1/2
1 Herrenschirm m. blauer Innenseite	"	1 20	"	1 10

Preise für Regenschirme:

	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
1 Kinder-Regenschirm, Woll-Atlas	früher	1 10	jetzt	1
1 großer Zonella-Schirm	"	1 20	"	1 7 1/2
1 Zonella mit Atlas-Rand	"	2 10	"	1 25
1 guter seid. Schirm	"	3 20	"	3
1 do. Körper-Schirm	"	4 10	"	3 20
1 doppelt-seid. Schirm	"	5	"	4

Elegante Herrenschirme mit feinen Naturstöden, 15 % billiger wie bisher, im Preise bis zu 8 Thlr.

Sodann empfehle noch eine große Partie zurückgesetzter Alpaca-Regenschirme noch unterm Fabrikpreis.

Louis Meyer,

11967 Langgasse No. 11, vis-à-vis der „Post“.

Oelfarben in allen Nuancen zum Anstrich fertig;

Fussbodenlacke, haltbar, sofort trocknend, in beliebiger

Material- und Farbwaren, Färbung, empfiehlt nebst sämtlichen

10306 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. Allein acht zu haben bei

89 Chr. Maurer, Langgasse 2.

Böpfe, Chignons, sowie alle anderen Haararbeiten werden unter reeller Bedienung angefertigt durch **M. Schembs**, Langgasse 12. 6558

Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen etc., sowie **Plattenböden** in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die **Cementgießerei** von

9929 **Malcomess & Schery**. NB. Musterkarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. Im Hinterhause, 129

Rehgergasse 37 werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Werkzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.

439 **Ferd. Marx**, Rehgergasse 37.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete Seezungen, Darbues, Steinbr
Stör, lebende Karpfen, lebende Hechte, leben
Male und Schleien.

Suppen- und Tafeltreibe.

Rechter Rheinsalm 1. Qual.

Neue Raatjes-Gäringe billigt, Isöland. 31

roulade etc.

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. eingeführten

1874r Elsässer Wein

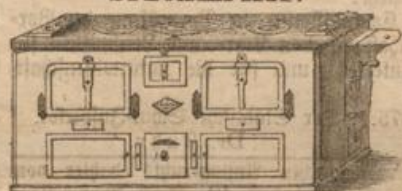
vorzügllicher Tisch- und Bowlen-Wein, Preis pr. 100 54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Rheinweinen, Borden Burgunder Südwine, Tokayer, Champagner von Heidsieck & Cognac, Whisky etc.

M. Foreit, Taunusstraße 1, Lager der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt am Main.



SPECIALITÄT.



Herdfabrik von **P. Halkbrenner**, Wiesbaden, Friedrichstraße 10.

Ein Wellenpapagei

ist mit oder ohne Käfig billig zu verkaufen. Näh. Exped. 120

Ein schöner **Oleander** zu verk. Römerberg 36, Dachl. 120

Ein **Rollstuhl** zum Selbstfahren im Zimmer zu mied gesucht. Näheres bei **Dr. Velten**, Elisabethenstraße 2. 120

Ein doppelpänniger, gut gebauter **Deconomiewagen** steht **Valentin Sinz** in Frauenstein zu verkaufen. 120

Ein zweiflüßiges **Kinder-Chaischen** billig zu verkaufen Gasse 20. 120

Holländer Salatpflanzen sind zu haben bei **Gärtner Dezius**, Mainzerstraße 30. 12108

Gewachsene Schippenstiele

bei **Wagner Ackermann**, Mahr'scher Hof, Kirchgasse. Dasselbst sind zwei gebrauchte **Schergarren** zu verk. 120

In **Mainz** ist ein zu jedem Geschäft geeignetes und sich erziehendes **Haus**, in bester Lage, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 120

Neufundländer Hunde.

Junge Neufundländer Hunde sind billig zu verkaufen Emierstraße 26. 1170

Alle Arten **Nähmaschinen-Arbeiten** werden schnell und pünktlich besorgt Mauritiusplatz 7 im Laden. 1007

Leçons de Français par M. Barard, professeur diplômé de l'Académie de Paris. Prononciation parisienne. — Progrès rapides. — Bleichstrasse 1, 1er étage à gauche. 1194

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt von **H. Vikius**, Goldgasse 15. 887

Theater Varieté.

183

Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2:
Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung. Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: 50 Pfg., ein nummerierter Speerzettel 1 M.
 Karten zum Speerzettel sind von Morgens 10 bis Abends am Buffet des Deutschen Hofes zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director.**

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

10506 **Adolph Abler, 27 Tannusstrasse 27.**

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt Häfnergasse 9, 1. Stod. 6459

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

446 **N. Hess, alte Solonnade 44.**

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

9920 **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.**

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln

von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

Es werden noch **Reiszeug**, sowie sonstige **Maschinen-Reisereien** angenommen Saalgasse 30, Parterre links. 8028

Berufkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrichelt.
 363 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Schönes Eichenholz in allen Stärken

bei **Leonhard Debus in Eltville a. Rh.** 11615

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke, Tische** u. billig zu verkaufen **Nerostraße 16.** 11739

Mauergasse 17 sind zu verkaufen: 6 zwei- und 18 einthürige **Kleiderschränke**, große Auswahl runder, ovaler und vierediger **Tische**, 60 **Stühle**, 8 **Küchenschränke** mit Glasaufsatz pro Stück 17 fl. 30 fr., 1 **Brandtische**, **Chaislong**, neue und gebrauchte **Sopha's**, **Polsterstühle**, **Sessel**, 50 **Bettstellen** mit und ohne **Sprungrahmen**, **Kopfhaar** und **Seegras-Matrasen**, **Dedbetten** und **Kissen**, **Plumeaux**, 2 **nußbaumene** und 2 **französische Bettstellen** (**Mahagoni**) mit oder ohne **Bettwerk**, ganz neu, 1 **Spiegel** mit **Trumeau** und **Marmorplatte**, **Bilder** und **Spiegel**, 3 **Dugend Betttücher**.

11480 **Frau Martini.**

In dem **Garten** **Adlersstraße 18** kann gebleicht werden. 8654

Ein **Auszichtstisch** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 11414

Ein **Aushängeschild** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 11877

Ankauf aller Sorten **Blaisen** **Faulbrunnenstraße 5.** 6073

Transportable Kochherde

für Private und Hotels, neuester und bester Construction, empfiehlt unter Garantie **G. Steiger, Kirchgasse 15a.** 9930

Steingutröhren

von 1 1/2" bis 15" rh. leichte Weite nebst Hagonstücken empfiehlt **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.** 9932

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a**, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anlanden, franco ins Haus. 208

Vorzüglihen gebr. **Kaffee** à Pfd. 54, 56 fr., 1 fl. und 1 fl. 4 fr. bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 12004

Ein **Landhaus** (neu) an der **Sonnenbergerstraße** (28 bis 30 Ruthen Flächegehalt), bestehend aus 10 Zimmern, 2 Salons mit Balkon, 3 Mansarden u. s. w., mit schönem Garten für 25,000 fl. zu verkaufen. **Näh. Exped.** 325

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (**Sonnenbergerstraße**) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. weggushalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 5595

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17,000 Thlr. **Näheres Expedition.** 1629

Ein **rentables Haus** mit Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 11055

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. **Näh. Exp.** 9261

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt **Nerothal**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres in der Exped.** 4280

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Auranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden u. s. w. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehb. **Nähere Auskunft** ertheilt Herr **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 9317

Ein schönes Haus oder Villa

sucht man preiswürdig zu kaufen. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 11142

Ein **Haus**, bestehend aus 10 Zimmern, 7 Mansarden mit Garten, ganz an der Stadt, ist für 10,000 Thaler zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 11902

Das **Landhaus** **Grünweg 4** mit Stallung und Remise ist zu verkaufen. **Näheres Mainzerstraße 19.** 11537

Eine **rentable Bier- oder Speisewirthschaft** zu übernehmen gesucht. **Näheres Expedition.** 11718

Zwei eigene, polirte **Vorhangstangen** mit Ringen und Rosetten, sowie ein starker, eigener **Küchentisch**, so gut wie neu, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 8** im Seitenbau. 11898

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alm, Langgasse 38.** 5212

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen. **H. Reinemer, Hochstraße 31.** 9926

Ein **neues Mahagoni-Spieltischchen** ist billig zu verkaufen **Feldstraße 10.** 9833

Unterzeichnete erlauben sich hiermit bekannt zu geben, daß sie den Verkauf ihrer **Taschenuhren** für Wiesbaden und Umgegend dem Königl. Hof-Uhrmacher Herrn Theodor Elsass übertragen haben und wird derselbe genügendes Lager unserer Fabrikate unterhalten.
Genf, im Mai 1875.

Patek, Philippe & Cie.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich im Verkauf dieser auf allen Ausstellungen preisgekrönten **Uhren** und bemerke, daß dieselben mit einem von obiger Firma und mir unterschriebenen Ursprungs- und Garantiezeugnis begleitet sind und dadurch die sicherste Gewähr ihrer Richtigkeit bieten.

Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
3 Webergasse 3.

11299

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich dahier in Wiesbaden mein Geschäft als **Rüfer** angefangen habe, empfehle ich mich den geehrten Herren Weinhändlern und Gastwirthen, sowie einem geehrten Publikum in jeder in dieses Fach einschlagenden Arbeit unter reeller und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

Georg Burkart, Rüfer,
Oranienstraße 25, Hinterhaus.

12057

Heinrich Reinemer,

Hochstätte 31, Ecke des Michaelsbergs,

empfehlte sein **Möbel-Lager**, als: Kuchbaumene und tannene **Kommoden**, **Kleiderschränke**, **Wasch-Kommoden**, **Consolschen**, runde, ovale und viereckige **Tische**, **Stroh**, **Rohr** und **Wiener Stühle**, **Ranape's** mit **Polsterhügeln**, **Schreib-Kommoden**, **französische** und **deutsche Bettstellen**, **Spiegel**, **Nachtische**, **Küchenschränke**, **Matratzen**, **Sprungrahmen**, **Deckbetten**, **Gallerien**, eine große Auswahl von **Hand**- und **Reiselofern**.

zu billigen Preisen.

12059

Für Schneidereien

offerire einen sehr schönen **Zuschneidetisch** mit Schiebladen und **Gefachen** außergewöhnlich billig, desgleichen einen sehr guten, schönen **Buffet-Schrank** mit **Glasaufsatz** für 44 Mark.

245

J. B. Blees-Petmeky in Dieblich.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein **Haus** mit großem Hofraum, Hintergebäuden und Stallungen, worin eine sehr rentable Wirtschaft betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, belegen in einer der belebtesten Straßen Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 11677

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5768

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes, elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Verbeistall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

Zu verkaufen äußerst billig

ein **Pony-Chaischen**, ein completer, guter, zweisp. **Grundwagen**, 2 **Schnepptarren**, mehrere **Drückarren**, eine einspännige **Federrolle**, **Chaisengeschnüre**, **Untergestelle** und **Räder** bei 245

J. B. Blees-Petmeky in Dieblich.

Rheingauer Hof in Nauenthal.

Bei Beginn der Sommer-Saison bringe ich meinen **Gasthof**, verbunden mit **Gartenwirtschaft**, in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerken, daß für einen ausgezeichneten **Nauenthaler**, sowie gute **Restoration** bestens gesorgt ist. Große Gesellschaften werden aufs **Billigste** bedient.

Hochachtungsvoll

Carl Weber.

11509

Schwalbacherstraße 37 (zum Hirsch).

Guten Mittagstisch zu 16, 18, 24, 30, 36 fr. 11786

Malz für Bäder,

extra präpariert, feinste Qualität geschrotet, billigt in der:

11137

Eltviller Malz-Fabrik.

Prima Limburger Käse

per Pfund 50 Rpf. empfiehlt

11758

J. Hallen, Hellmundstraße 19a.

Italienische Eier,

garantirt für frisch und sehr schön, das Viertel 48 kr., frische, schöne **Landeier**, das Viertel 42 kr., im Duzent billiger. 1. Qualität **Butter**, stets frisch, sowie schöne und mehrtische **Kartoffeln**, per Kumpf 18 Pfg., empfiehlt zur gef. Abnahme

11750

Ludwig Winkler,
Hochstätte 30.

Geräucherte Male

à Pfund 110 Pfg., in Rippen von 30 Pfund an versendet gegen Nachnahme

F. Wasmuth, Flensburg. 11806

Acht verschiedenes Insectenpulver zum Vertilgen der Ungeziefer, sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt

10990

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Amerikanische

Rasen-Hand-Mähmaschine

der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,

No. 2 16" „ 108 „

empfehlte

Fr. Knauer, Neugasse 9.

I^a Ruhr-Kohlen I^a

per Tonne = 20 Ctr. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung

7314

Hellmundstraße 7.

Dachpappe

1. Qual. und **Asphalt-Zeet** liefert sehr billig

245

J. B. Blees-Petmeky in Dieblich.

Ein lackirtes **Fliegenschrankchen** ist billig zu verkaufen

12039

Marktstraße 32, 3 Stiegen hoch, sind zwei **Mähmaschinen**, eine **Cylindermaschine** und eine, welche sich für **Schneider** eignet, zu verkaufen.

12040

Mehrere 3 1/2" dicke, geschnittene, trockene **Rubbäume** sind zu verkaufen in **Sonnenberg No. 168.** 10762

Frau D. Koch,

Weisbergstraße 3, eine Treppe hoch,
von 11—5 Uhr im Hause zu sprechen, beseitigt **Sühneraugen**,
Warzen, hohe und eingewachsene **Nägel**, **Frost** und ent-
zündete **Ballen** vermittelt einer Salbe in wenigen Minuten
schmerzlos und dauernd. Ueber die zur Anwendung kommenden
Salben und Pflaster besitzt dieselbe ärztliche Zeugnisse von **Dr.**
B. v. Langenbeck, Professor für Chirurgie und Doctor des
kgl. klinischen Instituts für Chirurgie u. Augenheilkunde; Geh. Medi-
cinalrath **Prof. Dr. Böhm**; Geh. Medicinalrath **Dr. Horn**;
H. Lichtenstein, kgl. Geh. Medicinalrath u. Professor. 11827

Künstlich Selters- & Sodawasser und Limonade gazeuse,

aus der Dr. Strube'schen Fabrik in Frankfurt, empfiehlt
12109 **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4.

Frankfurter Spar-Butter

(wichtig für jede Haushaltung, Gastwirthe, Conditoren, Bäcker etc.),
ersicht beim **Kochen** und **Baden** vollständig die frische Butter,
übertrifft durch ihren Wohlgeschmack sog. Kochbutter und andere
Fette, besitzt einen größeren Fettgehalt und bietet dadurch eine Er-
sparniß von mindestens einem Dritteltheil gegen andere Butter.

Verkaufs-Preis 90 Pfg. per Pfund.

Zu haben bei den Herren: **Enders**, Michaelsberg, **Kalb**,
Wellrichstraße, **Dillmann**, Rheinstraße, **Seel**, obere Adelsbaid-
straße. 12075

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **W. Jung**,
12063 Ecke der Adelsbaidstraße und Adelsbaidallee.
Neue **Häringe** und **Kartoffeln**, extra **Leberwurst**,
Servelat, **Brechkopf**, **Blasen** und andere **Schinken**,
roh und gekocht, empfiehlt im Ganzen sowie im Aufschnitt
12094 **J. B. Baur**, Taunusstraße 6.

Zur gef. Beachtung.

Aechte Bremer & Hamburger Cigarren, gut ge-
lagerte Waare, sowie gute **Rauch- & Schnupf-Tabake**,
preiswürdig, empfiehlt **Aug. Hamm**,
Tabak- & Cigarren-Handlung,
12087 33 obere Webergasse 33.

Nach Pariser Modellen

(Röderallee 4)
werden **Kleider** auf's feinste und geschmackvollste gefertigt. Reelle
Bedienung und billige Preise. 12075

Kunstnotiz.

Welschen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen,
einen **Cursus für Pastellmalerei** zu eröffnen.
Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef-
an Herrn **Abler**, **Musikalien-Handlung**, **Taunus-**
straße 27, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.
Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107 **B. Wiebking**, Portraitmaler.
Regelliebhaber empfehlen wir hiermit ganz besonders die
Bahn des Herrn **Hebinger** im Saalbau Nerothal, da dieselbe
eine der schönsten Bahnen Wiesbadens und Umgegend ist.
494 **Mehrere Besucher.**

Der diesjährige **Graswuchs** (ca. 50 Str. Neu) ist zu ver-
kaufen **Frankfurterstraße 15**. 12010

Eine prachtvolle, antike **Hococo-Uhr** steht zu verkaufen **Ren-**
gasse 11, 3 Stiegen hoch. 12026

Grosses Lager im
1. Stock.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.

A. Schorn,

Grosses

Möbel-, Spiegel- & Bettenlager

verbunden mit einer grossen Auswahl
Küchen- & Haushaltsartikel.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.
6490

Grosses Lager im
1. Stock.

Marktstraße 7 sind **gute Kartoffeln** zu haben. 11958



Plattkopf! Plattkopf!

Du sollst leben
Und die Katharin daneben,
Auch das junge Schlegelstein,
Das Bier darf nicht vergessen sein.
Zu Deinem 48. Geburtstag Deine Kollegen:
Dolmetzcher, Patsch, S....., Gibb,
D. L....., Köhlöffel und Zwodel.

12086

Ich gratulire der Frau **M. B.** in der Feldstraße zu ihrem
heutigen Geburtstage. Von Einem, der es nicht vergißt, Dem sein
Geburtstag auch heut' ist. 12106

M. Z. Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem dreißig-
jährigen Geburtstag. **M.**, war Dir das Logis auf der Mainzer
Brücke zu feucht? oder hast Du Dir in Wiesbaden den Cursaal-
weiber gemiethet? Antworte! **F. A.** 12110

Eine **Grenatbroche** wurde verloren. Abzugeben im Wadhaus
zum Engel, Zimmer No. 102. 12099

Ein **Strohütchen** wurde am Gartenfeldweg verloren. Ab-
zugeben gegen Belohnung **Friedrichstr. 35, Hinterh., 2 St. h.** 12089

Zwei **Bägelmadchen** werden gesucht **Stiftstraße 11**. 12008

Feldstraße 7 wird eine **Wachfrau** gesucht. 12072

Mädchen, im **Kleidermachen** gelibt, werden gesucht **Langgasse 53**,
2. Etage rechts. 12097

Eine **reine Frau** sucht **Monatstelle**. **Nab. Adlerstraße 8**. 12064

Ein **tüchtiges Kindermädchen** wird gesucht. **Naheres Bahnhof-**
straße 11 im 1. Stock. 12044

Zimmermädchen, ein **tüchtiges**, in ein Hotel ersten
Ranges sofort gesucht. **R. Exp.** 12045

Ein **braves Mädchen** sucht **Stelle**. **Nab. Exped.** 12054

Ein **gewandtes**, mit **sehr guten Zeug-**
nissen versehenes **Buffetmädchen** sucht auf
gleich **Stelle** durch **Frau Birek, Häfner-**
gasse 13, Parterre. 12113

Gesucht auf gleich und 15. Juni eine **perfekte Köchin**
und ein **Zimmermädchen** in ein gutes

Privat-Hotel nach **Em**, **Salair** für **Köchin** 30 Mark,
eine **Restaurationsköchin** für hier, 1 **Bonne**, **Französin**,
welche kein deutsch spricht, selbständige, bürgerliche **Köchinnen**
für hier und **Dieblich**, **Mädchen** für **allein**, einfache
Hausmädchen, sowie **Landmädchen** für **Küchen**- und
Hausarbeit gegen hohen Lohn durch **Frau Birek**,
Häfnergasse 13, Parterre. 12103

Ein **Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht
sofort **Stelle** d. **Ritter**, **Webergasse 13**. 12090

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau**,
Webergasse 13, suchen **Stellen**: Eine **geprüfte**
Erzieherin, **Bonnen** mit **guten Empfehlungen**, **feine bürgerliche**
Köchinnen für 15. Juni und **Johanni**, **Hausmädchen**, die nähen,
bügeln und **serviren können**, sowie ein **gewandtes Ladenmädchen**.
Dasselbst werden gesucht: Eine **tüchtige Hotelköchin**, eine **Kaffee-**
köchin, eine **Zimmerhaushälterin**, **Mädchen** als **allein**, einfache **Haus-**
mädchen, **Kindermädchen**, sowie **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn.

Eine **feine Restaurations-Köchin** sucht auf gleich
Stelle durch **Frau Birek, Häfnergasse 13, Part.** 12095

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näheres Expedition. 12055

Zwei junge, solide **Restaurations-Chefs** für **Cms** und **Worms** auf gleich gesucht d. **F. Birek**, Hefnerg. 13, Part. Ein solider Hausburche oder Diener sucht Stelle; derselbe übernimmt auch Gartenarbeit. Näh. d. **Rumpf**, Hefnerg. 9. 12093

Ein **kräftiger Hausburche** gesucht von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 12109
Ein junger Mann aus guter Familie wird als Lehrling gesucht bei **M. Ullm**, Ranggasse 41. 11922
Anstreicher und Radierer werden gegen guten Lohn gesucht **Bleichstraße 25**. 12112

Marmorarbeiter- und Steinmetzen-Gesuch.

Tüchtige Hauer auf Grabstein-Arbeit bei hohem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht. Dauernde, angenehme Stellung.

Ferd. Hofmeister,

Marmor- und Steinmetzen-Geschäft,

[H. 61527] **Frankfurt a. M.** 112

Schuhmachergehilfe auf Weiderei gesucht von

C. Rumpf, Schachstraße 19. 12069

Ein **Tapfjunge** gesucht. Näheres Expedition. 12101

Zum 1. October wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Gartenbenutzung gesucht. Anmeldungen mit Angabe des Preises beliebe man unter der Adresse **A. B. C.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12073
Zu mieten gesucht in der Nähe der Taunusstraße zum October auf längere Zeit eine unmöblirte Wohnung von 12—16 Zimmern oder ein ganzes Haus, womöglich mit Garten. Adressen werden durch **H. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 2, entgegengenommen. 12066

Adelhaidsstraße 10a, Ecke der Adolfsallee, ist die Bel-Etage vom 1. October an zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11959

Adelhaidsstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12037

Adlerstraße 1, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12111

Adlerstraße 13 ist im 1. Stock ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer zu verm.

Adlerstraße 15 ein großes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12038
Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12051

Villa

Frankfurterstraße 3, zum Alleinbewohnen, ist auf längere Zeit möblirt zu vermieten. 12047

Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12104

Karlstraße 88 sind im Vorder- und Hinterhause Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 12042

Moritzstraße 3 sind 2 große Mansarden auf 1. Juli zu verm. 12098

Nicolassstraße ist eine elegante Wohnung mit großem Balkon zu vermieten. Näh. Exped. 12074

Oranienstraße 17, Hinterh., 1 Stiege hoch, sind zwei möblirte Zimmer an einen auch zwei Herrn zu vermieten. 12076

Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon und 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12044

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Römerberg 17a bei **L. Roth** ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12068

Schwalbacherstraße 13, 1 Tr. h., gut möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarden-Wohnung auf den 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 11796

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12083

Stiftstraße 14b ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Taunusstraße 47 ist eine Mansarden-Wohnung zu verm. 12061

Webergasse 32a ist eine kleine, mit Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 1 Zimmer mit geräumigem Alkoven, Küche, Keller, Mansarde u., sofort oder auf 1. Juli zu verm. 12065

Ein einfach möblirtes Zimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten **Kapellenstraße 31**. 12036

In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspitze, enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. **Georg Hess**. 12043

Im **Welltrichthal** bei **P. H. Berger**, vis-à-vis von **Gärtner Blum**, ist ein Logis auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12046

Stube, Kammer und Küche (Frontspitze) zu vermieten bei **W. B. W. W. W.** 12056

Wahrmond, Viebrücker Chaussee links. 12056

Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Mauritiuspl. 3, 2. St. h.** 12088

Eine kleine Wohnung zu verm. bei **Schüler**, **Welltrichthal**. 11947

Auf 1. Juli sind 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres **Ellenbogengasse 2** bei **F. Wintermeyer**. 12067

Ein fein möblirtes Landhaus von 10—12 Zimmern u., nahe am **Gurhaus**, ist an eine Familie zum Alleinbewohnen jahresweise zu vermieten. Näheres Expedition. 12077

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten **Welltrichstraße 18**. 12071

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem **Englisch-Deutschen Wein-Depot** bewohnte **Baden-Local** mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

3 Michelsberg 3

sind der Hof, eine Remise und ein Zimmer, welche sich für ein Holz- und Kohlen-Geschäft eignen, auf 1. Juli zu vermieten. **Jac. Wenz**, Metzgermeister. 12092

Eine brave Näherin kann mit Gebrauch einer Maschine anständiges Logis erhalten **Hochstraße 10, 2. Stock**. 12100

Arbeiter finden Kost und Logis. **R. Römerberg 17a**, **Baden**. 12084

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis **Frankenstraße 7**. 12053

Danksagung.

Allen denen, welche an dem Hinscheiden meines geliebten Vaters so innigen Antheil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühlten Dank.
12035 **Carl Decossée.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

9. Juni.

Geboren: Am 6. Juni, dem Oberkellner **Georg Kaiser** e. L., **A. Emma Catharine**. — Am 1. Juni, der unverheh. Näherin **Johanna Bill** von **Idstein** e. S., **A. Hermann Ludwig**. — Am 9. Juni, dem Schlosser **Franz Girsch** e. S. — Am 7. Juni, dem Bäcker **Adolf Bey** e. L. — Am 9. Juni, der unverheh. Dienstmagd **Philippine Bittor** von **Allendorf** e. L., **A. Marie**.

Aufgeboren: Der Längergehülfe **Philipp Friedrich Christian Mai** von hier und **Amalie Louise Schramm** von hier. — Der Glaser **Ernst Arnold** von **Niederberg** bei **Ehrenbreitstein**, wohnh. dahier, früher zu **München** wohnh., und **Anna Ditsch** von **Bamberg**, wohnh. dahier, früher zu **München** wohnh.

Verheiratet: Am 8. Juni, der Küfer **Johannes Martin Bernhardt** von **Buch**, **A. Kasstätten**, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Veronica Adam** von **Hachenburg**, bisher dahier wohnh. — Am 8. Juni, der Längergehülfe **Christian Peter Emil Jang** von hier und **Wilhelmine Schmidt** von **Wilmars**, **A. Runkel**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Juni, **Franz**, S. der **Büglerin** **Margarethe Kraft** von **Finthen** bei **Mainz**, alt 1 J. 10 M. 9 T.

Wiesbaden, 10. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 9 M 73 Pf. = 5 fl. 40 1/2 kr., 100 Pfd. Hafer 9 M. 49 Pf. = 5 fl. 82 1/4 kr., 100 Pfd. Stroh 2 M. 57 Pf. = 1 fl. 30 kr., 100 Pfd. Heu 5 M. 14 Pf. = 3 fl. Zufuhren: Weizen, mittlere Sorte 10 Ctr., Hafer, schwere Sorte 93 Ctr., mittlere 114 Ctr., Stroh 103 Ctr., Heu 36 Ctr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 9. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Linien)	884,77	883,16	881,76	883,28
Thermometer (Reaumur)	10,0	19,6	18,6	14,40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,19	8,46	4,47	4,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	84,8	70,8	84,38
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	f. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Z.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Blender.

Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Das ethnographische Museum, Saanushstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark.

Heute Freitag den 11. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem
Lokale Schmalbacherstraße 17.

Barhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Chorverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale der Frau Engel, Langgasse 86.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 9. Juni 1876.

Geld-Kurse.	Wesfel-Kurse.
Viktoren (doppelt) . . 16 Am. 75—80 Pf.	Amsterd. 172 95 S.
Holl. 10 fl.-Stücke . . 16 . . 85—90 .	Leipzig 100 B.
Dulaten 9 . . 60—65 .	London 206 80 S.
20 Gros-Stücke . . 16 . . 83—87 .	Paris 81 95 B. 70 S.
Souvereigns 20 . . 52—57 .	Wien 188 70 B. 30 S.
Imperial 16 . . 85—90 .	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2.
Dollars in Gold . . 4 . . 20—23 .	Preussischer Bank-Disconto 4.

Amerikanische Entrüstungsversammlungen.

Von Carl Köhler.

Eigenthümliche, aus den eigenthümlichen Institutionen der Vereinigten Staaten hervorgegangene Institutionen sind die sogenannten indignation-meetings oder Entrüstungsversammlungen. In Deutschland freilich wären dieselben nicht am Platze, denn hier geschieht ja nichts, was den heiligen Eern des Volkes bis zum wirklichen Siedepunkt entflammen könnte. Werden auch zuweilen den himmlischen Heerschaaren ein paar irdische Rekruten per Eisenbahn zugeführt, so entscheidet ja die Regierung oder Compagnie die Hinterbliebenen in vollem Maße für den unerfesslichen Verlust; und rennt dann und wann ein Dampfer bei Nacht und Nebel das Land über den Häufen, so ist's doch hoffentlich nicht des Capitäns Schuld, daß Eisenplatten nicht so stark als Helsen find! Jedemfalls wird es Niemand einfallen, deshalb eine Entrüstungsversammlung zu organisiren; denn erstens sind wir gewohnt, jeden Beamten, vom Nachtwächter aufwärts, Kraft seines Amtes eides für sozusagen unschuldig zu halten, und zweitens würde es bei unserer unreifen politischen Entwicklung unter einer kleinen Anzahl von Passagieren an den nöthigen Rednern fehlen, die ihre heilige Entrüstung mit der nöthigen Eloquenz von sich zu geben im Stande wären. — Chez nous in Amerika ist Alles dies ganz anders: dort gibt man sich selten mit Appalien ab, sondern à la Schiller-Catastrophe extränt, schlachtet oder röstet man gewöhnlich ganze Helatomben auf einmal. Aber dorten sind auch die Beamten nur schwache Sterbliche und ungefähr jeder dritte Mann ist ein Redner, der Demosthenes beschämen könnte, wenigstens was Rungenfertigkeit anbelangt. Wollen nun z. B. eines schönen Tages zwei halstarrige Expreßzüge, bei einer Geschwindigkeit von 60 engl. Meilen per Stunde, auf ein und denselben Geleise an einander vorbeipassiren und der Zufall will's, daß sie sich bei dieser Gelegenheit telekopiren — das heißt, einer läuft in den andern, so daß sie wie ein zusammengeschobenes Teleskop in einander schießen — so können mehrfache Querschnitte der Passagiere kaum ausbleiben. Aber ebenso unausbleiblich wäre alsdann eine sofortige Entrüstungsversammlung der Ungequellten — wenn überhaupt welche übrig geblieben sind. Das große Prärogativ des souveränen Volkes, unachtsamen Corporationen oder willkürlichen Beamten jederzeit den Standpunkt klar machen zu dürfen, wird an Ort und Stelle ausgelüßt. Wenn die Waggon, in Folge ungezügelter Desen, nicht Feuer gefangen haben, so ist gewöhnlich Material genug übrig, um eine Rednerbühne zu improvisiren: im Nichtsalle muß ein Baumstumpf oder Felsstück herhalten. Befindet sich eine bekannte Persönlichkeit unter der Versammlung, so wird dieselbe mit Acclamation zum Präsidenten ernannt und alsdann zur Wahl einer langen Reihe von Secretären und Vice-Secretären geschritten, welche die Zahl der Anwesenden gewöhnlich vollständig erschöpft. Der Präsident macht nunmehr bekannt, daß sich wiederum eine entsehlige Calamität ereignet hat, apostrophirt Washington, den Vater des Vaterlandes, und vergißt auch niemals, den amerikanischen Adler zu decompimentiren; er erinnert an die glorieiche Vergangenheit der großen Republik und fragt entrüstet, wie lange die freien Söhne eines freien Landes es sich noch gefallen ließen, in hellen Häufen hinge geschlachtet zu werden.

Schließlich fordert er jeden ächten Amerikaner auf, seiner Entrüstung in Reden und Resolutionen Luft zu machen. — Da unter den folgenden Rednern vielleicht solche sind, die sich vor wenig Stunden mit einer lebensgroßen Gattin und hoffnungsvollen Kindern dem verhängnißvollen Zuge anvertraut, und die nun nicht dabei in der langen Reihe entsehlter Leiden ihr künftiges Reiseziel erreicht, so fehlt es natürlich nicht an Scenen der Verzweiflung, an ergreifenden Reden. Entrüstungers läßt sich ja nicht denken, als wenn plötzlich ein Erdstos an Liebe und Anhänglichkeit zum Bettler geworden, wenn ihm gleichsam das Herz mit allen Fibern bei lebendigem Leibe aus der Brust gerissen wurde! Aber obgleich jeder der Anwesenden vom besten, vom ernstesten Willen befeßt ist, trotzdem das Tragische bei diesen Entrüstungsversammlungen prädominirt, so stempeln ihre Folgen, oder besser ihre Resultatlosigkeit, sie dennoch zu wahrhaften Comödien. Ehe noch der letzte Redner das Wort bekommen, langt gewöhnlich schon ein „Bractrain“ an, läßt das Geleise, nimmt Todte und Verwundete sammt der Entrüstungsversammlung an Bord und drei Tage später steigt vielleicht irgendwo ein Dampfschiff in die Luft und verbunkelt mit einer doppelt so langen Todtenliste den letzterwähnten accident (Zufall), wie die Amerikaner dergleichen in christlicher Liebe zu nennen pflegen. Den trunkenen Maschinen- oder Weichenkeller, die lebensgefährlich niederstürzen oder flinke Compagnie wegen fahrlässiger Föddung anzulagen und zu bestrafen, fällt einer solchen selbsternannten Jury leider niemals ein. Es lebt sich halt so rasch in Amerika, daß man gar nicht ordentlich zur Besinnung kommen kann; aber eben so rasch stirbt es sich auch dorten.

? Straßammer vom 10. Juni. Die Anklage gegen den früheren Gerichtsboten Johann Herfäß dahier wegen Vergehens gegen §. 185 des Strafgesetzbuchs wurde heute bei Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. Er wird des Vergehens für überführt erachtet und vom Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt. — Auf Ersuchen des Bürgermeisters in Braß begab sich am 23. März v. J. der Herr Oberamtsrichter Dr. Pabellinetti von St. Goarshausen in dessen Wohnung, in welcher seine Tante, die ledige 83jährige Elisabeth Fischbach wohnte, welche gefonnen war, ein Testament zu machen. Der Beamte erklärte die z. Fischbach, welche zu Bette lag, für dispositionsfähig, und wurde deren Wunsch erfüllt, welchen sie mit 3 Kreuzen unterzeichnete. Einige Tage später kam Anton Rindsführer von Osterpai, Schwager der Fischbach, auf das Königl. Amtsgericht zu St. Goarshausen und verlangte den Inhalt des Testaments zu wissen, indem derselbe erklärte, die Person sei wahnsinnig. Seinen Anträge wurde jedoch nicht stattgegeben. Nun beantragte Rindsführer den praktischen Arzt, Herrn Dr. Buch zu St. Goarshausen, seine Schwägerin, die an Wahnsinn leide, zu untersuchen, da er beabsichtige, das Testament umzuheften. Der genannte Arzt begab sich nun nach Braß und traf die z. Fischbach im Geschäftszimmer des dortigen Bürgermeisters Fischbacher vor. Hier wurden derselben verschiedene Fragen in Bezug auf das von ihr errichtete Testament vorgelegt, und geht schließlich das Gutachten des unterforschenden Arztes dahin, daß die Fischbach nicht zurechnungsfähig gewesen, insbesondere trüge hierzu der von derselben kurz vor Aufstellung des Testaments erlittene Schlaganfall bei. Das Zittern der Hände, Ausfluß des Speichels und unverständliches Lallen seien die sichersten Momente der Unzurechnungsfähigkeit. Dieses so ausgestellte Zeugniß wurde zum Zwecke eines gegen den Bürgermeister Fischbacher angestrenzten Civilprocesses bei dem Königl. Kreisgericht dahier benutzt. Derselbe war zum Erben eingesetzt, während die übrigen Angehörigen nur mit Legaten bedacht waren. Die Anklage geht also gegen den genannten Arzt, welcher im Auftrag eines Privatnates die Untersuchung einer Person vorgenommen hatte, bei der er sich als Districtsarzt gerirte und Fragen in Bezug auf das gestellte Testament stellte, wozu er kein Recht hatte. Auf Grund des §. 182 des Strafgesetzbuchs beantragt der Herr Staatsanwalt, gegen den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen auszusprechen. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Scholz, plaidirt auf Freisprechung. Das Gericht nahm als festgestelt an, daß es nicht erwiesen, daß der Angeklagte sich einer unerlaubten Handlung schuldig gemacht habe und spricht denselben von der gegen ihn erhobenen Anklage frei. — Georg Löh, Lüncher, von Eisenbach, wohnhaft in Niedersefers, 83 Jahre alt, wegen Sachbeschädigung, Ruhestörung und Jagdvergehens bereits bestraft, befand sich am 7. Mai c. in einer Wirthschaft zu Niedersefers, in welcher ein Streit entstand. Unter anderen Gästen waren auch anwesend der Schreiner Carl Roth und Adam Urban von da. Löh, der früher einmal mit dem Bruder des Roth einen Streit hatte, wollte sich wahrscheinlich bei dieser Gelegenheit rächen und versetzte demselben verschiedene Messerstiche auf den Kopf. Trotz des Zeugens des Angeklagten verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten.

? (Ordensverleihung.) Den Herren Hofrath Adelson und dem Vorsteher der hiesigen Telegraphen-Station Hauptmann a. D. Engisch ist von Er. Königl. Hoheit dem Großherzog von Oldenburg das Ritterkreuz des Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens verliehen worden. ? Nächsten Sonntag Vormittags 7 Uhr rückt unsere Artillerie-Abtheilung zu einem mehrtägigen Schießen in die Gegend von Griesheim aus. Bei diesem Schießen, welches bis zum 6. Juli c. dauert, werden sich das 11. Regiments und 27. Nassauische Artillerie-Regiment beistellen. Das Musikcor wird die Abtheilung vor die Stadt begleiten und am Sonntag bei dem von dem Kriegerverein „Germania“ auf dem Neroberg veranstalteten Feste mitwirken.

? (Die Delweide.) Beim Eintritte in die neue Parkanlage auf dem warmen Damm von der Frankfurterstraße aus wird man eben von einer Fülle von Wohlgeruch überfallen und den Wenigsten dürfte bekannt sein,

das letztere von einem einzigen Baume herrührt, der Delweide (*Elaeagnus angustifolia*, Paradiesbaum, falscher oder böhmischer Delbaum, Eleaster, Silberbaum), welcher sich gerade an dem Orte neben dem Brunnen befindet und bei seinen kleinen, verdeckten gelben Blüthen und seinem weidenartigen Habitus kaum seine werthvolle Eigenschaft vermuthen läßt. Wir sahen oft Fremde verwundert in der Nähe sich nach dem Urheber des Wohlgeruchs umsehen, ohne denselben entdecken zu können. Ein einziges Blüthenzweiglein erfüllt ein ganzes Zimmer mit dem köstlichsten Wohlgeruch. Der Baum wird meist fälschlich als Delbaum (*Olea*) bezeichnet, der zur Classe der *Diandria* gehört, während der *Elaeagnus* zu denjenigen der *Tetrandria* zählt. Es stehen noch einige Exemplare dieses Baumes, indeß sehr versteckt, auf dem warmen Damme und einige in einem der Gärten der Sonnenbergerstraße (No. 33). Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserer sonst so unthätigen Curverwaltung es recht angelegentlich empfehlen, das früher schon einmal begonnene Verfahren, die Namen den Hiersträuchern auf Täfelchen beizufügen, zu vervollständigen, aber in correcterer Weise, als es damals geschehen. So macht es auch einen sonderbaren Eindruck, wenn man den jedem Kinde bekannten Kirschen- und Aepfelbaum mit einem Täfelchen versehen findet, während gleich daneben die schönsten aber unbekannten Hiersträucher und Bäume ohne solche stehen. Wie viele Tausende von Fremden interessieren sich für Hiergewächse, an denen der neue Park einen wirklichen Reizpunkt entfaltet, und wie dankbar würden diese für eine solche Aufmerksamkeit sein, wie wir sie als wünschenswerth bezeichnen!

+ (Gartenpflege.) Zur Pflege der Gärten, in welchen sich Obstbäume befinden, gehört wesentlich die Vertilgung der den letzteren und ihren Früchten schädlichen Insecten. Hierbei leisten, wie bekannt, die meisten der bei uns einheimischen Vögel, von denen viele und durch ihren Gesang erfreuen, die nützlichsten Dienste. Es ist daher erfreulich, daß in neuerer Zeit recht Vieles für deren Schutz geschieht. Für die Gartenbesitzer selbst bleibt indeß zur Vertilgung der schädlichen Insecten noch viele Arbeit übrig. Es dürfte daher nützlich sein, auf diese Insecten zur rechten Zeit aufmerksam zu machen. Zu den schädlichsten zählt die Pflaumenzäugwespe, welche in der Größe einer kleinen Stubenfliege, von dieser leicht durch ihre vier Flügel und durch ihre rotzgelben Füße zu unterscheiden ist. Sie erscheint beim Ausbrechen der Pflaumenblüthen, und legt, besonders in die größeren Pflaumenrispen, in die Reifeabschnitte ihre Eier ab, aus denen nach wenigen Tagen eine weißliche Larve mit schwarzbraunem Kopfe erscheint, welche sich dann in die nahestehende, kaum die Größe eines Hanfsorns besitzende Pflaume einbeißt und in der Mitte des Pflaumenkerns festsetzt. Mit der fortwährenden Pflaume wächst auch die Larve während 5 bis 6 Wochen, worauf sie mit derselben abfällt, solche verläßt, sich in der Erde mit einer Hülle umgibt und darin verpuppt. Im nächsten Frühjahr erscheint das vollkommene Insect, um die Fortpflanzung in der angegebenen Weise fortzusetzen. Der Vermehrung dieses schädlichen Insectes läßt sich nur dadurch wirksam begegnen, daß die angestochenen Früchte, welche man dormalen unter den Bäumen findet, oder durch Schütteln der Ästchen abwirft, zeitig sammelt und vernichtet, zu welchem Zwecke man besonders jeden Morgen nachsieht. In vielen der angestochenen Früchte wird man dann noch die Larve finden. Wo in der Familie Kinder sind, ist das Sammeln durch diese eine nützliche Beschäftigung, für welche man bei fleißiger Ausführung eine kleine Belohnung gerne aussetzen wird. Für die Vertilgung wird es auch nützlich sein, vor dem Eintritt der Winterfröste die Erde um den Baum in nicht zu geringem Umfange umzuspäthen, da die Larve ihre Verwandlung in der Nähe vornimmt, und die beim Umspäthen an die Oberfläche kommenden Puppen durch den Frost zerstört werden können.

— Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 233) hat der Bundesrath die nachstehenden Bestimmungen getroffen: §. 1. Vom 1. Juli 1875 ab gelten nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel: 1) Die Halbguldenstücke süddeutscher Währung, 2) die vor dem Jahre 1758 geprägten Dreißigkreuzerstücke und Fünfschillingstücke deutschen Gepräges. Es ist daher vom 1. Juli 1875 ab außer den mit der Einklösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. §. 2. Die im Umlauf befindlichen, im §. 1 bezeichneten Münzen werden in den Monaten Juli, August, September und October 1875 von den durch die Landes-Central-Behörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben oder in deren Gebiet dieselben gesetzlichen Zahlungsmittel sind, zu ihrem gesetzlichen Werthe für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewechselt. Nach dem 31. October 1875 werden derartige Münzen auch von diesen Kassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen. §. 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umlauf (§. 2) findet auf durchlöcherne und anders, als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, imgleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

— Eine für Bau- und gewerbliche Anlagen nicht unwichtige Entscheidung, welche die Durchführung von allgemein als nützlich erkannten Maßregeln in Einzelfällen nicht unwesentlich erleichtern wird, enthält ein Erkenntniß des Obertribunals vom 18. März d. J., Inbalt dessen eine für den ganzen Umfang einer Gemeinde gültig erlassene Polizei-Verordnung auch für Personen verbindlich ist, denen vor Erlass der bezüglichen Verordnung Concessionen erteilt worden sind, die mit der nunmehr erlassenen Polizei-Verordnung in einem Widerspruch stehen. Es wird nämlich in diesem Erkenntniß angeführt, daß weder in das Privatvermögen übergegangene Concessionen, durch welche unter polizeilicher Autorität die Bedingungen festgesetzt sind, unter denen den Eigenthümern gewerblicher Etablissements

das Recht eingeräumt worden ist, aus diesen Etablissements gewisse Flüssigkeiten in einen städtischen Canal einzuleiten, die Ortspolizei verhindern noch dieselbe von der Verpflichtung entbinden kann, bei hervortretendem Bedürfnisse zum Schutze der ihnen anvertrauten öffentlichen Interessen solche Polizeivorschriften zu erlassen, durch welche die Einleitung von Flüssigkeiten in einen solchen Canal allgemein von weiteren Beschränkungen und strengeren Bedingungen abhängig gemacht wird, als diejenigen, welche in den, einzelnen Interessenten früher erteilten Concessionen enthalten sein mögen. Solche Polizeiverordnungen erlangen alsdann für den ganzen Umfang der Gemeinde Gültigkeit, sind also auch für die mit solchen Concessionen, bezüglich in der Gemeinde belegener Etablissements versehenen Eigenthümer verbindlich.

— (Drei weltkundige Besucher.) Einst erhielt der Naturforscher Blumenbach einen Besuch von drei Freunden, die sich durch eine merkwürdige Witterungsart, ein Stüd Lava vom Vesuv, worauf der Name Leopoldo eingebracht war, anmelden ließen. Der eine (A. v. Humboldt) hatte den Chimborazo bis zu einer Höhe bestiegen, wie noch Keiner vor ihm; der zweite (Leopold v. Buch) war in die tiefsten Schächte der Erde gefahren; der dritte endlich (Gay Lussac) hatte sich im Luftballon bis zu den äußersten Grenzen erhoben, wo ein Mensch noch athmen kann. Welche Reisende! Und doch gibt es keinen Wassertropfen, der im Laufe der Zeit nicht noch weiter gepüffert wäre.

— (Wer hat die Brillen erfunden.) Französische Blätter versichern, daß man den Chinesen die Erfindung des Gebrauches der Brillen verdankt und daß sie dabeist seit unendlichen Zeiten zur Anwendung gekommen seien. Aus uralten Porzellanfabrikaten finde man schon Mandariner mit Brillen abgebildet, welche Apparate durch Gewichte festgehalten würden, die an Schnüren, welche über die Ohren verlaufen, hängen. Das französische Wort »besicles« stamme aus dem Lateinischen: bis oculi — Doppelgläser. Im Anfange des vierzehnten Jahrhunderts seien die sogenannten Zmid- oder Klemmbrillen in Italien, und zwar zunächst in Florenz, Mode geworden und hätten nicht nur als optischer Behelf gedient, sondern auch als Mittel, um sich ein gelehrtes, würdevolles Aussehen zu geben.

(Eingefandt.)

In seinen letzten Nummern bringt das Schulblatt für den Reg.-Bezirk Wiesbaden in mit „r“ unterzeichneten und weiterhin angeblich „Aus der Provinz“ geschriebenen Artikeln in hiesigen Localblättern und namentlich auch in diesem Blatte schon öfters hinlänglich und gänzlich widerlegte Dinge, hauptsächlich Wiesbadener Schulverhältnisse betreffend, in auffallender Weise nochmals nachträglich und greift ferner der „r“-Correspondent auch den um das hiesige Städtische, sowie um das gesammte Nassauische Schulwesen hochverdienten Herrn Dr. Schirm in einer Weise an, daß wir die Frage aufwerfen müssen, ob es im Interesse der Schule sowie des Schulblattes selbst nicht thöricht sei, wenn der hiesige Redacteur benannten Blattes, dem doch die Wiesbadener Verhältnisse hinlänglich bekannt sein müssen, künftighin solche ungeeigneten Aufnahmen unterlasse. Ein Lehrer.

Bei der letzten Bürgerauschussung war es kaum möglich, von den interessanten Schulplänen für die Elementarschule in der Bleichstraße Einsicht zu nehmen. Wäre es nicht am Plage, solche für öffentliche und städtische Zwecke projectirte Bauten öffentlich auszustellen, wie es auch anderwärts geschieht, damit der Bürgerauschuss, wie gewünscht, speciell Einsicht nehmen kann. Weßhalb hat man die Projecte zum Hospitalbau zur Ausstellung gebracht, weßhalb stellen selbst Private die eingegangenen Projecte öffentlich aus (Vorhauß-Verein)? Es liegt hier doch ein viel wichtiger Grund zur Anberaumung einer Ausstellung vor. Mehrere Bürger.

Der „St. Petersburger Ztg.“ vom 23. April (6. Mai) d. J. entnehmen wir: „Der von den Kaiserl. und Königl. Leibarzten ihren Souveränen anempfohlene Genuß der Salz-Präparate: Salz-Extract, Salz-Schokolade und Salzbonbons des Hoflieferanten Johann Hoff aus Berlin (Newskij-Prospekt 71 hier) documentiren wohl schon zur Genüge die gesundheitsfördernden Eigenschaften genannter Präparate; umso mehr muß man aber von ihrer Güte überzeugt sein, wenn man erwägt, daß auch noch die Souveräne selbst den Fabrikanten durch Auszeichnungen erfreuen. So sind den vielen vorangegangenen jüngst in ganz kurzer Frist nach einander noch vier weitere Hoflieferanten-Ernennungen erfolgt, wobei zwei von hohen Verwandten unseres Kaiserhauses sich befinden. Die vielen Verehrer, welche sich die Hoff'schen Salz-Präparate in den wenigen Monaten seit Gründung einer Filiale in der Hauptstadt des Czaren-Reiches schon erworben haben, wird es interessieren, auch diese Ernennungen speciell kennen zu lernen. Diese sind: Ernennung des Hoflieferanten Johann Hoff zu Großherzoglich Baden'schen Hoflieferanten durch Se. Königl. Hoheit den Großherzog Friedrich von Baden. Ernennung zum Großherzoglich Hessischen Hoflieferanten durch Se. Königl. Hoheit den Großherzog Ludwig von Hessen. Diesen folgen: Hiermit erteile ich Ihnen in Rücksicht auf die anerkannte Heilkraft Ihrer Hoff'schen Salz-erzeugnisse das Prädikat als Landgräfl. Hessen-Philippsthal'scher Hoflieferant und habe zur Urkunde dessen Gegenwärtiges mit meiner Namensunterschrift und kaiserlichem Insigne versehen. Schloß Philippsthal, den 6. April 1875. Ernst, Landgraf von Hessen.“ In Ansehung des Befalls, welchen die von Ihnen präparirten Hoff'schen Salz-erzeugnisse allgemein gefunden haben, erteile ich Ihnen hierdurch den Titel als Landgräfl. Hessischer Hoflieferant, indem ich dessen zur Urkunde vorstehendes unter Verbrückung meines kaiserlichen Siegels eigenhändig vollzogen habe. So geschehen Schloß Augustenau, am 13. April 1875. Alexis, Landgraf von Hessen.“

Thierschutz-Verein.

Nachdem die zweite Versammlung, welche am 2. d. M. behufs Gründung eines Thierschutz-Vereins dahier tagte, den von den Unterzeichneten vorgelegten Statuten-Entwurf einer eingehenden Beratung unterzogen, wird hiermit in Ausführung des Beschlusses jener Versammlung auf

Freitag den 11. Juni Abends 8 Uhr
in den Saal der Frau Engel, Langgasse 36, eine

General-Versammlung

berufen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

Auf die Tagesordnung wird gestellt:

- 1) Die endgültige Beschlussfassung über die Statuten.
- 2) Die Wahl des Vorstandes.

Das vorbereitende Comité:

v. Luck, Dr. C. W. Müller, F. W. Käsebier.
Rittmeister a. D. Sanitätsrath. 91

Jacob Zingel sen.,

Kleine Burgstraße 2. 11974

Alleiniges Depot der preisgekrönten Insektenpulver und Tincturen von

J. Zacherl in Wien,

Insekten-, Motten- und Schwabenläser-Pulver in Packeten, Blech-Streubüchsen und Blasbälgen.

Depot gereinigter, vollständig sandfreier Schwämme, von den größten Toilette-Schwämmen bis zu den kleinsten Augenschwämmchen.

Eis-Schränke,

Fliegen-Schränke,

Petroleum-Koch-Apparate

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
11711 Gebrüder Wollweber, Langgasse 6.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraf,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

5685

Elsschränke

in bester Konstruktion empfiehlt

11564

Ferdinand Ochs, Spengler, Goldgasse 9.

Wachstuch und Rouleaux

in allen Breiten und Farben äußerst billig und gut in der
Tapeten-Handlung von A. Conrady,

11653

Goldgasse 21 („Muderhöhle“).

Prima Portland-Cement

aus der Fabrik der

Herrn Pfeiffer & Bertina in Schierstein.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

11929

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Desinfectionsmittel

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29. 11972

Curanstalt Beau-Site.

Eröffnung der Bäder.

Täglich: Russische Dampf-, Kiefernadel-,
warme und kalte Süsswasserbäder. Douchen,
Brausen, Voll- und Wellenbad. 355

Saalbau Nerothal.

Einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab an **Wochentagen** in meinem Lokale, mit Ausnahme der Regelbahn, das Glas **vorzügliches Lagerbier** (1/2 Liter) zu 12 Pfg. verabreiche; besonders empfehle den vielen Besuchern des Nerothals mein **angenehm freundliches Gartenlokal**.
494 Achtungsvoll Chr. Hebinger.

Prinz Karl.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom 1. d. Mts. in meinem Hause, **Karlstraße 2**, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und wird es mein Bestreben sein, meine Gäste durch gute Speisen und Getränke bestens zu bedienen. Zugleich empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Bordeaux**. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
E. Grimm, zum „Prinz Karl“. 11880

Café doré, Taunusstraße 26, Rosengarten.

Table d'hôte um 12 Uhr à 8 Sgr. per Couvert; auch über die Straße.

Ein **vorzügliches Glas Bod** aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt à 1 Sgr.

Reich assortirtes kaltes Buffet.

Restauration à la carte à toutes heures. 11689

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Köln,

wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Wiesbaden** bei:

G. Bücher,

Aug. Engel,

M. Forell,

A. Kirschbaum,

J. Flohr,

J. Gottschalk,

J. C. Keiper,

Cond. O. Rücker,

A. Schirmer,

A. H. Linnenkohl und

Ph. Nagel. 440

Exportbier & Wiener Bier

stets frisch vom Eis à 25 Pfg. per Flasche zu haben bei

11755

Joh. Hallen, Hellmündstraße 19a.

Reingehaltene **Roth- und Rheingauer Weißwein**

bei

H. Ruppel, Römerberg 1. 12004

Cigarren, Rauch- & Schnupftabake

der beliebtesten Sorten, von feinem Geschmack und sehr preiswürdig bei

A. Conrady, Goldgasse 21 („Muderhöhle“). 11652

Federn, Flaumen und Rosshaare fertige Betten, Teppichzeuge, Vorhangsstoffe und fertige Wäsche

empfehl billigt

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine große Sendung vorzüglich und nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteter Möbel, Nussbaum und Mahagoni eingetroffen ist, als:

Buffets, Spiegel-, Glas- und Kleiderschränke, Herrn- und Damenschreibtische, Ausziehtische und Salontische, Näh- und Spieltische, Klappische, Nacht- und Waschtische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderstöße u. s. w.,

complete Herrschafts-, Dienstboten- und Kinderbetten, sowie einzelne Bettflüße,

Spiegel in Gold- und Holzrahmen,

lackirte Zimmer- und Küchenmöbel jeder Art,

Rohr- und Strohstühle, Kinderstühle, Klavierstühle, Nachtstühle, Küchen-Stühle,

Wiener Bohrstühle, Klappstühle und Sessel,

und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

E. Hess.

Sellmundstraße
Nr. 11.

Heinrich Spitz,

Sellmundstraße
Nr. 11.

Speditions-Geschäft,

Mollfuhrwerk von und zu beiden Bahnhöfen

Möbel-Transport.

Grosser

Ausverkauf

in Herren- und Damen-

Hüten,

Weissen Waaren,

Semden,

Strumpfwaren zc.

Um den Umzug in mein Haus Marktstrasse No. 26 zu erleichtern, bin ich veranlaßt, mein großes Lager zu räumen und verkaufe ich alle Artikel

zu äusserst billigen Preisen.

P. Peaucellier,

Marktstraße 11,

(vom 1. Juli an Marktstraße 26).

Ein arrondirter Bauplatz in der verlängerten Moritzstrasse ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adolphsallee 31.

11104

Praktisch und billig.

Nacht leinene Drehröde in diversen Farben für Herren von 1 Zhr. 15 Sgr. an,

Nacht leinene Drehröde in diversen Farben für Anaben von 20 Sgr. an,

complete Drellanzüge für Herren von 2 Zhr. 15 Sgr. an,

do. do. Anaben " 1 Zhr. 15 Sgr. an,

Turntuch-Anzüge für Herren sowohl als für Anaben, Lustre Alpaca-, Wols- und Cachemir-Röde in allen Farben

und zu den billigsten Preisen empfiehlt in größter Auswahl

Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße Jean Martin, Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße (neben der Post).

Strümpfe und Socken

sowie Unterhosen und Unterjacken, von runter ganz feine Merinos-Jacken und Sosen, empfiehlt billigt

429 Carl Schulze, Neugasse 11.

Changement de domicile.

Mme Chabert

Robes et Confections

grosse Burgstrasse 2a, au 1er.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

254 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Die verschiedensten **Bade-Artikel**, als: Kreuznacher Mutter-lauge, Kamillen, Seesalz, Malz, Calmus, Fichtennadel-Extract, Schwefelwasser, Stahlkugeln u. empfindlich
10731 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Möbel-Lager

von **Friedrich Steinmetz, Tapezirer,**
Gasse der Adelheid- und Dranienstraße,
empfehlen alle Arten **Vollster- und Kastenmöbel, fertige**
Betten, Rohrstühle u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Reparaturen an **Nähmaschinen** in und außer dem Hause besorgt unter Garantie
schnell und billig **Fr. Becker, Mechaniker,**
Mühlsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen.
112 **424**

Feuerfeste Kassen- u. Bücherschränke,
sowie **transportable Kochherde** bester Construction sind in verschiedenen Größen vorrätzig
bei **Fr. Gräf, Schlosser,**
Stiftstraße 11.
1609

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende
Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Gartenanlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.
8929

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,
Dohheimerstraße, 209
empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
W. Gail.

Ruhrkohlen
a Qualität, wie bisher per Fuhr 20%, 20 Mark per comptant
empfiehlt **Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung,**
1916 **Mühlsberg 3.**

Privat-Entbindungs-Anstalt.
Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei
93 **Frau S. Cullmann,**
Welschnonnen-gasse No. 17 in **Mainz.**

Privat-Entbindung.
Näheres bei **B. Frischmuth, concessionirte Hebamme,**
Sonnen-gäßchen 3 am Stadthause in **Mainz.** 4

Privat-Entbindungen.
Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse:
123 **F. F. Heidberg, Rappengasse 4.**
Ein fast noch neuer **Gislaströte** billig zu verk. Marktstr. 11. 11960
Eine griechische **Schildkröte** hat sich seit einiger Zeit aus der Illa Blumenstraße 3 verkaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.
12025

Eine gebildete **Büchlerin** wird gesucht Kirchgasse 23. 12016
Gehabte **Kleidermacherinnen** gesucht Feldstraße 19. 11984
Damen, im Bunt-, Tuch- und Weißticken, sowie im Häkeln geübt, erhalten fortwährend Beschäftigung bei
Quirin Brück, Tapissier-Manufactur,
Webergasse 18. 11565

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167
Ein **Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können,** werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299
Kleine **Burgstraße 4** wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112
Ein anständiges Mädchen wird gleich gesucht Schwalbacherstr. 23. 11208
Kerofstraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 11492
Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Kerofstraße 32. 11760
Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 13, 2. Stock. 11836
Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Morikstr. 18, Laden. 11865
Ein **Kindermädchen** sofort gesucht Kerofstraße 11. 11866
Eine gut empfohlene, perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11957
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Lehrstr. 14, Laden. 12007
Ein Mädchen gesucht Mauer-gasse 6, Batterie. 11999
Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. 11996
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Helenenstraße 1 eine Stiege hoch. 11996
Eine geprüfte, erfahrene Lehrerin, musikalisch gebildet, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, aus feiner Familie, sucht eine Stelle als Erziehlerin bei größeren Kindern in einem vornehmen Hause. Beste Referenzen stehen zur Seite. Fr. Adv. unter H. S. 24 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 11969
Gesucht wird eine durchaus erfahrene **Kindersfrau, welche die vollständige Pflege eines neugeborenen Kindes übernehmen kann.** Nur eine wirklich tüchtige und mit besten Zeugnissen versehene Person kann engagirt werden, und einer solchen wird hoher Lohn zugesichert. Näheres in der Exped. d. Bl. 11900

Gesucht ein angehender **Kellner** im Europäischen Hof. 11863
Ein gebildeter, zuverlässiger, junger Mann sucht anhaltende Beschäftigung, am liebsten in einem hiesigen chemisch-technischen Geschäft. Offerten unter G. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11938
In ein Gasthaus sogleich ein tüchtiger Hausknecht, welcher **Deconomie** verstehen muß, ein **Küchen- und ein Zimmermädchen, sowie eine Aufwärterin** gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse müssen vorliegen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11901
Ein solider, tüchtiger **Kellner** mit Sprachkenntnissen wird sofort gesucht. Näheres im **Cölnischen Hof.** 11999
Maler- und Anstreicher-Gehülfen werden gesucht Schillerplatz 2a. 11962
Ein **Kellnerjunge** gesucht in der Bierbrauerei Ruhl. 11971

Agent für Wiesbaden
und **Umgegend** für eine solide Weinhandlung in Mainz gesucht. Offerten sub A. B. 4888 besorgt die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz in Mainz.** 270

Tünchergesellen,
2 bis 3 Mann, werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12029
Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Bimler & Jung, Eisenwaaren-Handlung. 11324

Tüchtiger
Metallkapsel-Drucker
(oder Druckerin)
für **Wien** gesucht; außer freier **Reise und Wohnung** wird hoher Lohn bezahlt. Franco-Offerten sub C. 61475 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** 112

Maler-Gehülfen

werden gesucht Schwalbacherstraße 22. 11129
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michaelsberg 2. 10501
4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655
8-9000 Thaler werden auf ein Haus (1. Hypothek) gegen gute Sicherheit auf 1. October ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11983
Eine Hypothek, dreifache Sicherheit, von 10,000 fl. ist sofort zu cediren. Näheres Expedition. 11778

Von einem kinderlosen Ehepaare wird auf den 1. October in der Nähe der Senggasse eine kleine, freundliche Wohnung im Preise von 120-140 fl. zu mieten gesucht. Pünktliche Mietzahlung. Offerten unter W. H. 401 besorgt die Expedition d. Bl. 3206

Von einer kinderlosen Familie wird in einem anständigen Hause ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter No. 41 bei der Exped. abzugeben.

Niethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung, auf Verlangen mit Stallung nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11521

Marstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabfluß, Wasserleitung und Zubehör. F. Reiser. 11351

Adelhaidsstraße, Südseite, ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11913

Adelhaidsstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 9935

Adelhaidsstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 9936

Adelhaidsstraße 14a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung, zwei St. hoch, auf 1. September oder 1. October zu verm. 10764

Ecke der Adelhaidsstraße und Karlstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597

Adelhaidsstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelhaidsstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 9937

Adlerstraße 1 ist eine große Mansarde unmobiliert zu vermieten. 11086

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 10759

Adlerstraße 45 bei Gärtner Hofmeyer ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 11446

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 8806

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisenstr. 18, Bel-Et. 10556

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730

Bleichstraße 12 Parterre-Zimmer zu vermieten. 11534

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10817

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 11129
Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 68

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später vermieten. Näh. daselbst Parterre. 911

Dogheimerstraße 7b ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 92

Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarden-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 88

Oberer Dogheimerstraße bei R. Metz ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1134

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich vermieten. 68

Elisabethenstrasse 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 1119

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich vermieten. 92

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontispiz auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 64

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen. 99

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabfluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 96

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie vermieten. Näheres daselbst Parterre. 94

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 106

Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. N. Dochnahl. 94

Faulbrunnenstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 111

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 113

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit einem Keller auf gleich zu vermieten. 100

Feldstraße 15 ist eine Frontispiz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 72

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 97

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 94

Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 111

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 88

Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 20

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., zu vermieten. 64

Goldgasse 13 ist ein Dachlogis, sowie eine einzelne Dachwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 114

Goldgasse 18, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermieten. 88

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 111

Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
Helenenstraße 18 im 3. Stod ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663
Helmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
Helmundstraße 29 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398
Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 11194
Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen.
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099
Hochstraße 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156
Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11270
Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749
Karlstraße 1, Ede der Dohheimerstraße, zwei Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11784
Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10485
Näheres Emserstraße 31.

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahlert. 6693
Kirchgasse 10 ist im 1. Stod ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 11813
Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681
Kirchhofgasse 14 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11380
Näheres daselbst eine Stiege hoch.
Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 9945

Leberberg 7

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825
Dehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9947
Louisenstraße 18, Parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11303
Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115
Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338

Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 11612
Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323
Mainzerstraße, vis-à-vis der Steinmühle, sind schöne Wohnungen sehr billig zu vermieten. 11540
Markt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11587
Meyergasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dachlammer und einer großen Werkstätte, worin seit 1854 eine Schlosserei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellstrasse. 6837

Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672
Michelsberg 2 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542
Michelsberg 9 ist die Bel-Etage mit Gas- und Wasserleitung, möbliert auf 3 Monate, unmöbliert auf's Jahr, vom 1. Juli an zu vermieten. 11602

Michelsberg 12

ist ein Logis zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 11849
Michelsberg 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11811
Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 9948
Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 7898
Moritzstraße 9 ist eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten; auch ist daselbst ein Schmiede-Werkzeug zu verkaufen. 11567
Näheres bei A. Merte daselbst.
Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. 6527
Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
Moritzstraße 36, Ede der Albrechtsstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949
Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspiz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965
Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
Nerostraße 16 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 11052
Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspiz an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
Neugasse 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung an eine stille Familie zu vermieten. 11125
Neugasse 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 11950
Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. 6130
Nicolassstraße 9, Parterre.
Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
Oranienstraße 10 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524
Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh. Moritzstraße 9 im Hinterhaus. Parterre. 11198
Oranienstraße 19 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Herrn Scheffel, Webergasse. 11926
Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 11894
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
Parkstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11520
Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 7518

Rheinstraße 32 ist die Schwabing (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzuweisen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
Rheinstraße 44, zwei Stiegen hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und Wasserleitung, zwei Mansarden, Keller nebst Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher und Garten zu vermieten; sodann eine Frontspitze mit zwei Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher. Beide Logis werden nur an ruhige Familien abgegeben und sind auf 1. Juli zu beziehen. Anzufragen von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Näh. bei Ph. Appel daselbst. 11311
Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 9951
Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952
Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
Röderstraße 14, 2 Tr. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller gleich zu vermieten. 11897
Röderstraße 16 (Alte Seite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenbergnügen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477
Röderstraße 41, Bel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabschluß. 11508
Saalgasse 8, 2. Etage, sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 9321
Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 10846
Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 11888
Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819
Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135
Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im zweiten Stock, sowie eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11675
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226

Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302

Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10892

Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283

Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781

Stiftstraße 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus und die Frontspitze im Vorderhaus zu vermieten. 10714

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern u., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499

Taunusstraße 3 im Gartenhaus sind 2—3 möblierte Zimmer mit Balkon und Garten mit oder ohne Pension zu verm. 11705
Taunusstraße 28 im 3. Stock rechts ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 11790

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769

Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283

Walramstraße 9 sind im 2. Stock zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11250

Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 9955

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696

Webergasse 44 ist eine Wohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11595

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrichstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925

Wellrichstraße 4, 1 St. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 10686

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020

Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6981

Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9909

Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

Wellrigstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zc. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249
Wellrigstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9598
Wellrigstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Wellrigstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrigstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stod ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959
In dem Landhause Schonthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus Rheinstraße 54** Ecke der Schierleiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 9957

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beheizung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtsch. 9959

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Göthstraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Fink. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Siebelsuben sind zu vermieten Stiffstraße 14 a. 7663

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stod sofort zu vermieten. W. Schorse. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinem Eckhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stod, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424

Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. N. Exp. 10685

Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblierte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh. Louisestraße 13, eine Stiege hoch. 10620

In meinem Hause Karlstraße 2 sind im 2. Stod zwei Wohnungen mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Böhn. 10671

Wegen Abreise ist eine möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 10866

Nähe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

3—4 möblierte Zimmer

nebst Küche sind möbliert zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Näheres bei Herrn Kölsch, Friedrichstraße 5. 10999

Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller zc., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449

In dem Hause Friedrichstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche zc. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11239

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2 St. 11219

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße Nr. 23, Hinterhaus. 11331

Eine freundliche Mansarde-Wohnung (1 Stiege hoch) per 1. Juli zu vermieten Kersstraße 39. 11678

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 24, 2 St. h. 11555

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 11623

Nähe den Curanlagen

ist eine freundliche, **hübsch möblierte** Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde zc.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Gartenwohnung, zwei bis drei möblierte Parterre-Zimmer, zu verm. N. Exped. 11586

Eine anständig möblierte Mansarde zu verm. Rheinstraße 33. 11770

Ein Logis im 1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, zu vermieten Michelsberg 3. 11809

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Schwalbacherstraße 1. 11415

Eine möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern ist auf 1. Juli zu vermieten Elisabethenstraße 4. 11882

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, nächst dem Kochbrunnen und Curhause, ganz oder getheilt. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11982

Möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 21, 2 Tr. L. 12014

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zc. ist zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dohheimerstraße. 11966

Ein kleines Logis zu vermieten Römerberg 1. 12004

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der "Rheinlust" zu Dieblich. 6343

In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf erbeten. 10486

Hämergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Behmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im "Römerbad". 4868

Ein Laden mit Ladensube und Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich zu einer Werkstätte, Magazin oder auch selbst als Laden eignet, mit Wohnung auf October, im Ganzen auch getrennt, zu vermieten Mehrgasse 14. 11799

Die Badenträume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten.

S. D. Schmidt. 9963

Ein großer Schlafen in bester Lage mit Wohnung (Parterre) auf 1. October zu vermieten. Näheres Exped. 11222

Ein Laden ohne Wohnung (später mit Wohnung) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Neugasse 14. 11797

Ein Laden mit Logis für 200 Thaler auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 11829

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteneingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zu vermieten ein großer **Weinsteller**, ein **Comptoir**, sowie 2—4 Mansarden zum Möbel-Aufbewahren. Näh. durch **Fr. Ballstein**, Hirschgraben 6a. 11905

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte mit Logis, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11825

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 11593

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Hellmundstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11876

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 21, Hinterhaus. 10630

Arbeiter erhalten Logis Dohmerstraße 11, Dachboden rechts. 5855

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Wellrichstr. 30, 2. Et. 11843

Die Nachbarshinder.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

X.

Wochen waren vergangen, Feltens war nach harten Kämpfen mit seiner Gattin abgereist. Er hatte seinem Schwager bei dessen Rückkehr seine Lage ziemlich offen mitgeteilt. Er vertraute der Milde des Grafen und der Liebe, die derselbe für seine Tochter stets empfunden, und er sollte sich auch hierin nicht getäuscht finden.

Des Grafen Verzeihung und Hilfe war zwar an Bedingungen geknüpft, die Feltens jedoch mit Freuden annahm, denn bei dem wenig empfehlenswerthen Charakter seiner Frau ward dem Gatten leicht, was dem Vater schwer erscheinen konnte.

Die Beschämung aber, die sich dem Geständniß seiner Fahrlässigkeit zugesellte, überwand er nie, und wenn die Frau Oberpräsidenten fortan über Strengze zu klagen hatte, so verdankte sie es dem Gedächtniß jener Stunde. Sie hatte Liebe und Achtung des Gatten verloren und fand sich in ihren Racheplänen vom Grafen erkannt und unschädlich gemacht.

Leopoldine hatte ihr Ehrenamt als Hofdame angetreten und wohnte im Schlosse. Graf Leo, ein gerungesehener Gast beim Fürsten, fand sich dem Umgange mit seiner Nichte wenig entzogen und sah der Erfüllung seiner schönsten Hoffnungen entgegen.

So gestaltete sich das Leben, dem Anschein nach, für unsere Fremde sehr angenehm, ja heiter. Bei Hofe erschienen viel Gäste. Kammerherr von Wangen hatte viel Geheimnisse zu wahren, flüsterte aber jedem ihm nahe Kommenden zu: „Es gehe das Gerücht, Prinzessin Sidonie sollte vermählt werden.“ Das Gerücht verstummte, tauchte aber von Zeit zu Zeit immer wieder auf.

Felix sah Leopoldinen nur bei Hofe und hatte wenig Gelegenheit zu einer vertraulichen Annäherung. „Wozu“, seufzte er öfters, „sollte diese auch führen.“ Er hatte dem Grafen, dessen fortgesetzte Freundschaft ihn wahrhaft beglückte, seine Bewunderung für Leopoldinens Schönheit so wohl, wie auch für ihr feines, taktvolles Auftreten in der Gesellschaft, ihren Geist und bescheidenes Abwehren, allgemeiner Huldigung gegenüber, ausgesprochen, war mehr, als er wollte, in Feuer gerathen und fand als Erwidrerung seiner wie er wohl fühlte, zu offen gestandenen Gefühle nur ein wohlgefälliges Lächeln und leichtes Kopfschütteln des Grafen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden.

Wie konnte es ihm auch geschehen, ihm, der gewohnt war, jeden Blick zu bewachen, sich wie ein Schulknabe seinen Empfindungen hinzugeben und ihnen Worte zu leihen? Er konnte sich selbst nicht begreifen. Allerdings war er an jenem Ballabend, noch ehe er wußte, daß es Leopoldine war, von ihrer Erscheinung gefangen genommen worden, aber mußte er sich nicht sagen, daß sie, die Erbin des reichen Grafen Waldburg, nie die Seine werden konnte? Wo hätte er den Muth hergenommen, ihr oder seinem Wohlthäter seine Liebe zu gestehen? Sein Stolz war auf's Tiefste verletzt, sich das sagen zu müssen, aber nachdem er es sich gesagt, sich dennoch so zu vergessen, das konnte er sich schwer verzeihen.

„Ich weiß nicht, wie die Beiden sich finden sollen“, sagte der Hofmarschall zum Grafen Abends beim Thee auf dem Schlosse, „und vermag Deine Hoffnung nicht zu theilen.“

„Es gefällt mir, daß Felix nicht gleich unsehbar zu sein vermeint. Daß er sie liebt, daran zweifle ich nicht mehr.“

„Das glaube auch ich, aber sein Stolz wird seinem Herzen Schweigen auferlegen. Der beugt sich nicht. Und ist er erst einmal wieder fort, dann haben wir ihn für immer verloren.“

„Morgen“, sagte der Graf, „morgen erhalte ich die Dokumente, die ihn zu meinem Sohn und Erben erheben. Er wird als Graf Steinwaldburg nicht länger zögern, dem Fräulein von Feltens seine Hand zu bieten.“

Bentheim schüttelte langsam den Kopf und sah zu Leopoldinen hinüber. „Und soll dies schöne, liebe Kind glauben, nur aus Pflichtgefühl gewählt zu werden? Und das würde sie! Sieh sie Beide an. Wie kalt, stolz und selbstbewußt er dasieht. Und Leopoldine? Sie scheint heiter, unterhält sich eifrig, aber mir will vorkommen, als blähten die Rosen auf ihren Wangen nicht mehr so frisch als ehemals. Leo, Du thust einen gewagten Schritt, überlege es wohl.“

„Ich thue, was ich muß! Er ist, wie er auch nachher handeln mag, der Erbe meines Namens, meiner Güter. Er hat meine Erwartungen übertroffen und wird sein Erbe höher schätzen, als ich in meiner schlaffen Unthätigkeit dies je vermocht, und nicht an dem Unwerth eines Weibes scheitern.“

Der Hofmarschall sah nach der Uhr und entfernte sich. Es herrschte im Saal eine nur selten unterbrochene Stille. Der Fürst forderte nur wenig zum Sprechen auf, Prinzessin Sidonie schien verstimmt und einzig mit Zeichnen beschäftigt, und so kam es, daß in einer Gesellschaft, wo Geist und Wissen vielfach vertreten waren, die Unterhaltung stockte.

„Kammerherr von Wangen“, fragte der Fürst, „können Sie mir sagen, ob Baron Basilischitoff schon abgereist ist?“

Wangen war in devoter Haltung dem Fürsten näher getreten. „Ew. Durchlaucht wollen allergnädigst verzeihen, es ist mir darüber nichts bekannt geworden.“

„Um!“ rief der Fürst.

„Fräulein von Feltens“, wagte Wangen schüchtern fortzufahren, als er von Leo unterbrochen wurde, während Leopoldine hochrothend ihr Auge zürnend auf Wangen ruhen ließ, und Prinzessin Sidonie bedeutend fragend nach Leopoldinen blickte.

Wenn Ew. Durchlaucht mir gnädigst die Antwort auf Ihre Frage gestatten, so kann ich berichten, daß Baron Basilischitoff gestern die Residenz Ew. Durchlaucht verlassen hat“, sagte der Graf.

„Ich danke Ihnen, mein lieber Waldburg“, sagte der Fürst, und beendete eine Silhouette, mit deren Anfertigung er sich häufig die Morgenstunden verkürzte, und deren Gelingen ihm nicht wenig Vergnügen machte.

Er schob die Silhouette den Damen zu, beobachtete dabei aber einzig Leopoldinen.

„Wer soll das sein, meine Damen? Wenn ich Ihre Nachsicht mit dieser veralteten Kunst nicht zu sehr in Anspruch nehme?“ lächelte der Fürst.

Leopoldine hatte sich gefast und blickte, nachdem sie das Bildchen einen Augenblick angesehen, frei zu ihm auf. „Eure Durchlaucht wissen allzuwohl, wie leicht die von Allerhöchsthnen aufgegebenen schwarzen Räthsel zu rathen sind, um der Nachsicht zu bedürfen. Baron Basilischitoff ist nicht zu verkennen, die Formen treten fein und scharf hervor. Vielleicht darf ich hoffen, ihn in Kurzem von der Gnade Ew. Durchlaucht, sich mit ihm beschäftigt zu haben, zu unterrichten, wenn ich ihm meinen Glückwunsch zu seiner Vermählung sende.“

(Fortsetzung folgt.)

Kriegerverein „Germania“. Waldfest auf dem Neroberg Sonntag den 13. Juni.

Wir laden hierzu Freunde des Vereins höflichst ein mit dem Bemerkten, daß für Unterhaltung, bestehend in Concert, ausgeführt von der Capelle des 27. Artillerie-Regiments, unter Leitung des Stadtmusikchefs Herrn BEUL, sowie Volksspiele bestens Sorge getragen ist.

Abmarsch des Vereins präcis 2 1/2 Uhr vom Kriegerdenkmal (Nerothal).

Abends 9 Uhr: Rückmarsch und bengalische Beleuchtung des Kriegerdenkmals.

Der Vorstand.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir zu bemerken, daß ich die Wirthschaft für den Kriegerverein „Germania“ übernommen habe; für warme und kalte Speisen, sowie für gute Getränke werde ich bestens Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Peter Brühl.

12033

Geflügelzucht-Verein. 486

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder täglich

(von 1—4 Uhr für Damen).

403

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Reichhaltige Auswahl in gemalten Porzellan-Waaren zu Gelegenheits- und Ausstattungs-Geschenken empfiehlt, um damit gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

J. P. F. Hastert's Porzellan-Malerei,
1a Reugasse 1a.

10836

C. M. Heichele, Langgasse 51,

empfiehlt neue Sendung Pariser Handschuhe, als: 11418

Gelle Waschlleder-Damenhandschuhe (3 bout.) 2 M. 25.

Herrenhandschuhe . . . 2 „ 40.

Dänische Damenhandschuhe (2 bout.) . . . 2 „ 40.

Herrenhandschuhe . . . 2 „ 60.

Rheinwein-, Bordeaux- und Liqueur-Flaschen, à

R.-M. 10. 50 per 100 Stück, empfiehlt zur geneigten Abnahme

10835 **J. P. F. Hastert, Reugasse 1a.**

Feinste Nürnberger Schinken

à 5—15 Pfund wiegend, per Pfd. 95 Pfg.

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 9570**

Frisch angekommen: Niederseifers- und Oberseifers-
Wasser Faulbrunnenstraße 1a eine Stiege hoch; auch werden
Selterswasser-Krüge angekauft. 11660

	Mk.	Pfg.	
Affenthaler	—	80	per Flasche ohne Glas,
Oberingelheimer	1	—	
Assmannshäuser	1	20	
do. 1869r	1	50	mit Glas,
do. Auslese	2	—	
Bordeaux Médoc	1	25	
„ St. Julien	1	50	
„ St. Estèphe	2	—	
„ Château Léoville	3	—	
„ „ Lafitte	5	—	

sowie französischen Landwein von 80 Pfg. an per Flasche empfiehlt die

Weinhandlung von

11517 **Jacob Stuber jr.**

Pale Ale

von Bass & Cie. und

Porter

von Barclay, Perkins & Cie.

per 1/1 Fl. 1 Mark 10 Pfg.,

„ 1/2 „ — „ 55 „

für Wiederverkäufer billiger

empfiehlt

A. Schirg,

10552

Rgl. Hoflieferant.

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.

Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,

16a Geisbergstraße 16a.

10163

Vorzügliches Wiener Lagerbier in 1/1 und 1/2 Flaschen bei **Chr. Unzicker,**

11423

Ellenbogengasse 2.

Speisewirtschaft Michelsberg 8

empfiehlt sehr guten Mittagstisch zu 15 und 21 fr. und höher, sowie Abendessen zu 12 fr. und höher.

10592

W. Bastine Wwe.

Etwa 500 1/2 Liter- und ebensoviel 1/1 Liter-Flaschen sind à 3 und 5 Pfennig per Stück abzugeben. Näheres Reugasse 1a. 10834

Carl Schliessmann's Garten-Etablissement & Spalier-Fabrik, Castel-Mainz.



Das Geschäft befaßt sich mit der vollständigen
Ausstaffirung der Gärten.

Von **Spalier-Arbeiten** werden nachstehende Artikel aus gerissenem Eichenholz mit verzinnem Draht gebunden, angefertigt: Einfassungen, Einfriedigungen, Mauerpalisaden, Bogen- oder Laubgänge, Gartenhäuser, Pavillons, Verandas, Baumschutzkörbe, Epheukästen, Schattendecken u. u.

Großes Lager eiserner **Gartenmöbel**, Schirmzelte, Gartenwalzen, Blumenampeln, Kugelständer mit Kugeln, Bänke, englische Gartensprizen und Pumpen, amerikanische Nähmaschinen u. u.

Stets frischen Grassamen auf Lager.

Vorbenannte Gegenstände sind sämmtlich zur gefälligen Ansicht im Geschäftslokale aufgestellt.

Illustrirter Preisconrant franco und gratis.

Praktisch und billig.

Recht leinene Drehröcke in diversen Farben für Herren von 1 Thlr. 15 Sgr. an,

Recht leinene Drehröcke in diversen Farben für Knaben von 20 Sgr. an, 11237

complete Drehröcke für Herren von 2 Thlr. 15 Sgr. an, do. „ „ Knaben „ 1 Thlr. 15 Sgr. an,

Turntuch-Anzüge für Herren sowohl als für Knaben, **Lustre-, Alpaca-, Kips- und Cachemir-Röcke** in allen Farben und zu den billigsten Preisen empfiehlt in größter Auswahl Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße **Jean Martin**, Schützenhofstraße neben der Post).

Müschchen aller Art

Stets frisch bei **G. Wallenfels**, Langgasse 83. 8166

Schön verzierte **Mädchen- und Damen-Stroh- Hüte** in großer Auswahl zu 2 fl. 42 kr. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 14. 323

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Schleider- und Küchenschränke, Tische** u. u. billig zu verkaufen **Kerosstraße 16.** 11759

Schönes Eichenholz in allen Stärken bei **Leonhard Debus** in **Elstville a. Rh.** 11615

In Rheinbayern ist ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Etablissement** mit sehr bedeutender Wasserkraft, Wohnhaus, Garten, Aedern und Wiesen, ganz nahe der Eisenbahn gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei 11974 **Ph. Seebold**, Helenenstraße 19.

Ein neues, vollständiges **Bett** ist billig zu verkaufen bei 12002 **L. Berghof**, Tapezirer, Friedrichstraße 28.

Süße und saure Milch, sowie süßer und saurer **Nahm** ist täglich zu haben bei **J. Lauer**, Webergasse 35. 11826

Eisschränke

in bester Konstruktion empfiehlt 11564 **Ferdinand Ochs**, Spengler, Goldgasse 9.

Prima Portland-Cement

aus der Fabrik der

Herrn **Pfeifer & Bertina** in Schierstein.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

11929 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 4.

Möbel-Lager

Friedrichstraße Nr. 28

hält reichhaltiges Lager in allen Arten **Kasten- und Polster-Möbeln, Spiegeln, Fenster-Gallerien, Pläsch, Damast** u. u. Da Unterzeichneter nicht durch Bodenmiete gezwungen, höhere Preise zu berechnen, so ist derselbe in der Lage, das geehrte Publikum bedeutend billiger zu bedienen und bittet um gest. Zuspruch. **L. Berghof**, Tapezirer. 11851

J. Catharinus, Bühnenaugenoperateur,

Kerosstraße 26. 9036 Eine Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** nach erprobter Methode. Näheres Expedition. 8442

300,000 Backsteine, an der Diebricher Chaussee stehend, nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Ein **Wirthstisch**, oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 10593

Ein **Federwägelchen** zum Ein- und Zweispännig-Fahren, fast noch neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10152

In **Mainz** ist ein zu jedem Geschäft geeignetes und sich rentirendes **Haus**, in bester Lage, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 12060

Marktstraße 32, 3 Stiegen hoch, sind zwei **Nähmaschinen**, eine **Cylindermaschine** und eine, welche sich für Schneider eignet, zu verkaufen. 12040

Frankfurter Spar-Butter

(wichtig für jede Haushaltung, Gastwirthe, Conditoren, Bäcker etc.), ersetzt beim **Kochen und Backen** vollständig die frische Butter, übertrifft durch ihren Wohlgeschmack sog. Kochbutter und andere Fette, besitzt einen größeren Fettgehalt und bietet dadurch eine Ersparnis von mindestens einem Drittel gegen andere Butter.

Verkaufs-Preis 90 Pfg. per Pfund.

Zu haben bei den Herren: **Enders, Michelsberg, Halb, Wellrichstraße, Dillmann, Rheinstraße, Seel, obere Adelsheidstraße.** 12075

Neue **Heringe und Kartoffeln**, extra **Leberwurst, Cervelat, Prekstopf, Blasen** und andere **Schinken**, roh und gekocht, empfiehlt im Ganzen sowie im Ausschnitt **J. B. Baur, Taunusstraße 6.** 12094

Est. Paris. Raffinade,

Colonia-Raffinade,

Est. Cöln. Mells No. 1, sowie

Holl. Raffinade

empfehl billigt

J. C. Keipor,

11990

Kirchgasse 32.

Wein,

neuen und alten **Weißwein**, sowie **Ächten Bordeaux** in Flaschen über die Straße zu haben **Adlerstraße 40.** 9378

Feinster Dorsch-Leberthran,

saft geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempeltem Metall-Verschluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz, vorm. Strasburger,

Ph. Reuscher, Kirchgasse,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

C. J. Müller in Dieblich.

Carl Witt

Carl Kolb

276

Desinfectionsmittel

empfehl

A. Cratz, Langgasse 29. 11972

Das Eis aus 3 Kellern ist zu verkaufen. Näheres **Elisabethenstraße 27.** 11995

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näb. Exped. 7794

Eine **Villa** in feinsten Lage, nahe dem Kurgarten, zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näb. Exped. 11899

Ein lackirtes **Fliegenschränken** ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 18.** 12039

Gerstenstroh ist zu haben **Helenenstraße 20.** 11891

Eine griechische **Schildkröte** hat sich seit einiger Zeit aus der **Villa Blumenstraße 3** verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. 12025

Eine geübte **Büglerin** wird gesucht **Kirchgasse 23.** 12016

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht **Feldstraße 19.** 11984

Feldstraße 7 wird eine **Waschfrau** gesucht. 12072

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht **Wilhelmstraße 24.** 9167

Ein **Haus- und ein Zimmermädchen**, welche gut arbeiten können, werden gesucht **Wilhelmstraße 24.** 10299

Kleine Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 11208

Ein braves **Dienstmädchen** sofort gesucht **Nerostraße 32.** 11492

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Neugasse 13, 2. Stod.** 11760

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht **Moritzstr. 18, Loden.** 11836

Ein **Kindermädchen** sofort gesucht **Nerostraße 11.** 11865

Eine gut empfohlene, perfekte **Köchin** sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11866

Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht **Lehrstr. 14, Loden.** 11957

Ein Mädchen gesucht **Mauergasse 6, Parlerre.** 12007

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. 11999

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Helenenstraße 1** eine Stiege hoch. 11996

Ein tüchtiges **Kindermädchen** wird gesucht. Näheres **Bahnhofstraße 11 im 1. Stod.** 12044

Ein braves **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen, welches auch etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird gesucht. Näheres **Hainerweg 12.** 11824

Eine **Jungfer**, welche das **Kleidermachen** gründlich versteht und im **Vorlesen** geübt ist, wird bis **Mitte September oder 1. October** gesucht. Zu melden in den **Vormittagsstunden Sonnenbergerstraße 31.** 12001

Ein gebildeter, zuverlässiger, junger Mann sucht anhaltende Beschäftigung, am liebsten in einem hiesigen chemisch-technischen Geschäft. Offerten unter G. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11938

Maler- und Anstreicher-Gehülfen werden gesucht **Schillerplatz 2a.** 11962

Ein **Kellnerjunge** gesucht in der **Bierbrauerei Ruhl.** 11971

Agent für Wiesbaden

und **Umgegend** für eine solide Weinhandlung in **Mainz** gesucht. Offerten sub **A. B. 4888** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz in Mainz.** 270

Ein **kräftiger Hausbursche** gesucht von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 12109

Ein junger Mann aus guter Familie wird als **Lehrling** gesucht bei **M. Ulm o, Langgasse 41.** 11922

Marmorarbeiter- und Steinmetzen-Gesuch.

Tüchtige **Hauer** auf **Grabstein-Arbeit** bei hohem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht. Dauernde, angenehme Stellung.

Ferd. Hofmeister,

Marmor- und Steinmetzen-Geschäft,

[H. 61527] Frankfurt a. M. 112

Schuhmachergejelle auf **Beiderlei** gesucht von

E. Rumpf, Schachstraße 19. 12069

Schreinergejellen (Möbelarbeiter) gesucht **Nerostraße 39.** 11238

Maler, welche etwas leisten können, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

J. Schudt, Maler in Mannheim,

(H. 6563a.) Z. 4, Nr. 19. 112

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Schwalbacherstraße 30.** 10266

4000 fl. werden als **Nachhypothek** gesucht. Näb. Exped. 8655

Von einer kinderlosen Familie wird in einem anständigen Hause ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter No. 41 bei der Exped. abzug.

Gesucht

auf gleich oder 1. Juli zwei kleine oder eine große, helle Werkstätte mit 3 Zimmern und Küche für ein sehr ruhiges Geschäft im unteren Stadttheile. Offerten unter Chiffre **A. H. 30** erbeten bei der Expedition d. Bl. 11578

Dogheimerstraße bei **B. Gail** ist eine kleine **Mausarde-Wohnung**, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller etc., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Nicolassstraße ist eine elegante Wohnung mit großem Balkon zu vermieten. Näb. Exped. 12074

Elisabethenstrasse 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, zu vermieten. 11925
Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126
Nicolaßstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
Oranienstraße 19 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Herrn Scheffel, Webergasse. 11926
Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 11894
Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720
Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 11888
Sonnenbergerstraße 13, dem Curiaale gegenüber, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11199
Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696

Wellrigstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712
Wellrigstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214
Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449
Eine anständig möblierte Mansarde zu verm. Rheinstraße 38. 11770

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Gartenwohnung, zwei bis drei möblierte Parterre-Zimmer, zu verm. R. Exped. 11586

In der oberen Rheinstraße sind zwei gut möblierte Zimmer vom 15. d. Mts. an monat- oder jahrweise zu vermieten. Näheres bei Ph. Seebold, Heinenstraße 19. 11973
Ein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 13, eine Stiege hoch. 11889
Ladies can find board and lodging in a respectable family Taunusstrasse 3, Gartenhaus. 10705

Billig zu vermieten eine schöne Etage (möbliert od. unmöbl.) Näh. bei Göbel, Nerostraße 11. 458

Wellrigstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Wellrigstr. 30, 2. St. 11843
Ein anständiger Mann kann Schlafstelle erhalten obere Webergasse No. 43, Parterre. 11909

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Man hätte während Leopoldins Rede eine Nadel fallen hören können, jetzt athmete Alles, theils erstaunt, theils erleichtert auf. Der Fürst warf einen fragenden Blick nach Wangen hinüber, welcher sich in tiefster Ergebenheit verneigte, und sich so den Blicken des Fürsten entzog.

Nach kurzer Pause fuhr der Fürst fort: „Und wenn die Frage erlaubt ist, wen heirathet der Baron?“

„Fräulein Katharine von Durnoff,“ antwortete der Graf.

„So, das freut mich,“ sagte der Fürst, „daß er mit seinen Gefühlen im Vaterlande bleibt. Es ging das Gerücht, er wolle uns eine unserer berühmten Schönheiten rauben.“ Dabei legte er, indem er aufstand, seine Hand auf Leo's Arm.

„Gerüchte, Ew. Durchlaucht, gehören leider zu den unstrafbaren Verbrechern, weil sie keinen Anhalt bieten.“

„Nun, zuweilen möchte dies doch der Fall sein,“ hier streifte des Fürsten Blick wieder an Wangen vorüber, als er aber sah, wie der Kammerherr mit dem Taschentuche sich um die Lippen, der ihn nur noch im Gespräch verließ, scharfer hervortrat, und daß eine tiefe Blässe mit schnell aufsteigender Röthe wechselte. Jetzt durch des Hofmarschalls Erscheinen ward auch er von seiner Qual erlöst. Mechanisch folgte er den Vorgesetzten zur Tafel.

Felix hatte während der aufregenden, besonders ihn stark berührenden Scene mit keiner Wimper gezuckt, einer Statue gleich, hatte er seine Stellung beibehalten. Nur wer ihn scharf beobachtet hätte, würde bemerkt haben, daß der verächtliche Zug um die Lippen, der ihn nur noch im Gespräch verließ, scharfer hervortrat, und daß eine tiefe Blässe mit schnell aufsteigender Röthe wechselte. Jetzt durch des Hofmarschalls Erscheinen ward auch er von seiner Qual erlöst. Mechanisch folgte er den Vorgesetzten zur Tafel.

Am andern Tage stand Leopoldine vor dem Spiegel in ihrem Zimmer, den Hut aufsetzend, sie war zur Ausfahrt mit Prinzessin Sidonie befohlen, als Wilber meldete: „Hoheit, die Prinzessin sei noch mit Schreiben beschäftigt, und lasse bitten, sich noch nicht zu bemühen, sie werde später melden lassen, wann sie bereit sei.“

Leopoldine dankte Wilber, und derselbe entfernte sich. Leise seufzend nahm Leopoldine den Hut wieder ab, als die Thür abermals geöffnet ward und Stauffert eintrat.

„Gnädiges Fräulein, Herr Legationsrath von Steiman lassen fragen, ob gnädiges Fräulein ihn empfangen könne?“

Leopoldine erbeute und nur mühsam rangen sich die Worte von ihren Lippen: „Sie erwarten den Befehl der Hoheit zur Ausfahrt — wenn jedoch — die kurze Zwischenzeit dem Herrn Legationsrath genüge —“

Was konnte er wollen? — doch da war er selbst? Sehr förmlich verbeugte sich Felix vor Leopoldinen, und nachdem er den Sessel, den diese ihm angedeutet, mehr in den Schatten gerückt, ließ er sich nieder und begann kalt und ruhig:

„Das gnädige Fräulein verzeihen wohl die Störung, wenn ich hinzufüge, daß ich im Auftrage unseres Allergnädigsten Herrn hier erscheine. Seine Durchlaucht wissen, daß Prinzessin Tochter zu Ihnen, mein gnädiges Fräulein, eine sich selten äußernde Zuneigung gefaßt haben, daß Höchstselben sogar oft Sie in Ihren Gemächern aufsuchen.“

„Ja, zuweilen führt eine gnädige Laune die Hoheit hier herauf.“

„Wahrscheinlich haben Sie schon vernommen,“ fuhr Felix fort, „daß von einer Vermählung unserer Hoheit mit dem Prinzen Victor, dem Thronfolger des Nachbarstaates, die Rede war. Diese Vermählung ist nicht nur sowohl der Wunsch beider Höfe, als sie auch von der Politik geboten scheint. Prinzessin Sidonie jedoch hält noch immer an einem Kindheitstraume fest, in welchem sie sich ihrem Vetter verlobte, der als Mündel seines Onkels, unserer Durchlaucht, einige Jahre hier am Hofe verlebte.“

„Und diesen Traum soll ich zerstören helfen?“ fragte Leopoldine langsam. „Und warum darf das Leben diesem Traum nicht Wahrheit geben?“

„Meine Gnädigste,“ erwiderte Felix, und sah Leopoldinen kalt und ruhig an, „das Leben verträgt sich schlecht mit Träumen, weil der Träumende immer hinter dem Wachenden zurückbleibt.“ Er nahm aus der Seitentasche seines Fracks ein Etui, öffnete es und stellte es auf einen Tisch. „Dies Bild des Prinzen Victor, welches Prinzessin Sidonie nicht kennt, möchten Sie, gnädiges Fräulein, die Gewogenheit haben, in freundliche Obhut zu nehmen. Seine Durchlaucht hoffen, daß ein gütiger Zufall es den Augen der Prinzessin vorführe, und sie, nicht wissend, wen es vorstellt, Interesse daran gewinne.“

„Und wenn dem nicht so wäre?“ fragte Leopoldine zögernd.

(Fortsetzung folgt.)